



Sehnsucht nach dem Paradies

St. Marien:
Seite 15

Paulus:
Seite 29

St. Petri:
Seite 39



Blick nach Norden in die Nachbarschaft

Auf den Höhen und in den Tälern des Wiehengebirges grenzt unsere Mel-ler Gemeinderegion an den Kirchenkreis Bramsche. Den östlichen Teil davon bilden die ev.-luth. Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber, Bad Essen und Lintorf. Alle drei Kirchengemeinden gehören zur politischen Gemeinde Bad Essen und engagieren sich hier an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.



Angefangen haben diese Aktivitäten 2016 mit dem Beitritt der Gemeinde Bad Essen in die Reihe der Deutschlandweit bisher 23 **CittaSlow**-Städte. CittaSlow definiert sich als „eine Stadt, in der Menschen leben, die neugierig auf die wiedergefundene Zeit sind, die reich ist an Plätzen, Theatern, Geschäften, Cafés,

Restaurants, Orten voller Geist, ursprünglicher Landschaften, faszinierender Handwerkskunst, wo der Mensch noch das Langsame anerkennt.“ Die CittaSlow-Bewegung wurde 1999 in Italien ins Leben gerufen und hat eine enge Verbindung zur SlowFood Deutschland, u.a. mit einer aktiven Gruppe in Osnabrück.

Informationen: www.cittaslow.de und www.slowfood.de



Der nächste Schritt war 2017 die Mitgliedschaft in der Gruppe der **Fairtrade-Towns**. Die Steuerungsgruppe organisiert Veranstaltungen, gibt Informationen zum Fairen Handel und betreut die über 20 Kooperationspartner aus Handel, Vereinen sowie Schulen, Kindergärten und Kirchengemeinden. Inzwischen sind die ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Essen und Barkhausen, die kath. Gemeinde Bad Essen und

die Selbstständige ev.-luth. Gemeinde Rabber Mitglieder im lokalen Fairtrade-Netzwerk. Der Fokus liegt auf weltweit fairen Löhnen, ökologischem Anbau und selbstbestimmten Sozialprojekten in den Anbaugebieten von Kakao, Blumen und vielen anderen landwirtschaftlichen Produkten. Übrigens: Die Erfahrungen aus inzwischen fast 40 Jahren Partnerschaft mit Kirchengemeinden in Südafrika sind hier sehr wertvoll.

Informationen: www.fairtrade-deutschland.de

Schließlich hat sich 2020 eine Bürger*innen-Initiative mit dem Namen **BENE** (Bad Essen Nachhaltig Entwickeln) gegründet und wird sich Mitte dieses Jahres auch öffentlich vorstellen. Ziel der Gruppe ist es, die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN (Sustainable Development Goals, SDG) bekannt zu machen und Vereine, Einrichtungen

und Gruppen, die an einem oder mehreren dieser Ziele in Bad Essen arbeiten, zu vernetzen und Aktionen anzustoßen.

Informationen: www.17ziele.de www.bene-badessen.de



Textzusammenstellung: Eckhard Eilers

Liebe Leserinnen und Leser, „Sehnsucht nach dem Paradies“, so lautet das Thema unserer Sommerausgabe des Gemeindebriefes. Und ich glaube, nach einer so langen Zeit der Einschränkungen wegen Corona und des Verzichtes, ist in allen eine Sehnsucht zu spüren nach einem – bildlich gesprochen – wahren Paradies im Himmel und auf Erden. Für die einen mag es die Sehnsucht nach dem Urlaub sein, für die anderen die Sehnsucht nach der Begegnung, nach blühendem Leben, nach Kunst und Kultur. Und dies alles findet sich wieder in der Sehnsucht nach

dem Ende der Pandemie, nach einem Ende von Gewalt und Krieg, nach Frieden hier auf der Erde, den Gott uns allen verheißen hat.

So unterschiedlich unsere eigene Sehnsucht nach dem Paradies auch sein mag, lassen Sie sich mitnehmen und inspirieren beim Lesen des Gemeindebriefes auf Ihrer Suche nach dem Paradies im Himmel und auf Erden.

Herzliche Sommergrüße



Pastor Bernhard Julius

INHALT Regionales

Thema: Sehnsucht nach dem Paradies

Blick in die Nachbarschaft _____	2
Begrüßung _____	3
Geistliches Wort: Gottes Fürsorge ohne Gegenleistung _____	4
Nachhaltiger Umgang mit der Welt _____	5
BUGA 1951: Paradiesgärtchen für alle! _____	6
Sehnsucht nach Urlaub _____	7
Alles beginnt mit der Sehnsucht _____	8
Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung: Veranstaltungsangebote _____	9
Ev. Junge Gemeinde Peter, Paul & Mary _____	10/11
Familienzentrum Melle _____	12/13
Schick uns Dein Lied! _____	14
Sprengel Osnabrück: Was mir wichtig ist (von Friedrich Selter) _____	25
Gottesdienste _____	26/27
Kinder- und Jugendgottesdienste, Gottesdienste in Einrichtungen _____	28
Regionale Adressen / Impressum _____	50
Neue EKD-Synodenpräses: „Meine Kirche hat Mut gezeigt“ _____	51
Sommerliche Orgelkonzerte 2021 _____	52



Gottes Fürsorge ohne Gegenleistung

Die Sehnsuchtsbilder der Menschen ähneln sich ganz erstaunlich auf allen Kontinenten: angenehm warmes Klima, saubere Seen, sprudelnde Quellen, Wälder, fruchtbare Ebenen, Blumen, Bäume, die Schatten spenden und Früchte tragen! Ein Paradies, in dem es sich gut leben und arbeiten lässt.

Ja, auch arbeiten, denn der Sehnsuchtsort „Paradies“ ist kein Schlaraffenland, sondern der Platz, an dem mein Arbeitseinsatz ausreichend Ertrag zum Leben bringt. Keine Sklavenarbeit, keine Zerstörung der Nahrungsgrundlagen, stattdessen regieren Gerechtigkeit und Frieden. Christen sehen Gottes Geist über diesem Paradies ruhen.

Ich will für Israel wie der Tau sein. Dann wird es wie eine Lilie blühen und seine Wurzeln tief im Boden verankern wie die Zedern im Libanon. (Hosea, 14,6)

Der Prophet Hosea durfte dem Volk Israel nach quälenden Jahren voll mit Krieg, Zerstörung der Städte und des Tempels in Jerusalem und anschließender Deportation ins Exil, endlich diese Trost Worte den Menschen in Gottes Auftrag zusprechen. „Ich will für meine Menschen wie ein Tau sein!“ Ein Zeichen der Hoffnung, das freudige Energien freisetzt. Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, Gleichgültigkeit bekommen einen starken Stoß versetzt! „Auf geht's!“, scheint Gott zu rufen. „Seht doch alle, die ihr an eurem Gott zweifelt: der Tau fällt in der Nacht, während es dunkel ist und ihr kaum etwas davon merkt“. Unscheinbar feuchtet und erfrischt er das Land! Aber am Morgen sieht man, wie es funkelt im Gras und spürt, wie die Sträucher und Bäume

aufatmen, und freut sich an der erfrischenden Luft. Unaufgeregt tut Gott sein Werk unter uns. Jedoch, wer aufmerksam ist, der spürt es.

Wie eine Lilie möchte Gott uns blühen sehen. Schön wie eine Lilie sollen wir als Menschen sein. Schön und gerecht soll auch das Land sein, in dem die Menschen wohnen. Gott will aufblühen lassen, was rein und liebenswert und für alle gut ist. Wir als Gemeinschaft, als Volk sollen blühen. Auch als Kirchengemeinden sollen wir zur Freude aller blühen.

Schauen wir uns die Natur an. Wie wunderbar sind die Blumen jetzt im Sommer! Sie zeigen Gottes Freundlichkeit, denn er möchte, dass uns die Farben und die Düfte der Blüten erfreuen. Gott sorgt für sie, für die Lilien auf dem Felde. Und er sorgt auch für uns. Wir müssen nichts dafür tun. Er schenkt uns seine Liebe, seine Fürsorge ohne Gegenleistung. Ein Paradies, in dem Gott und Menschen innig und vertraut miteinander umgehen.

Blumen, grünes Gras, sie sind ebenso ein Zeichen der Vergänglichkeit, heute blühen – morgen verdorrt sein, das ist der Lauf allen Lebens. Aber auch dies geschieht unter Gottes gütiger Begleitung. Vielleicht haben wir Menschen deshalb das Bedürfnis, die Verstorbenen mit Kränzen und Blumen auf dem Friedhof zu begleiten. Schönes auch zum letzten Gang. Ein kleiner Abglanz des Paradieses.

Wir wissen: Auch im Jenseits wird Gott uns hegen und pflegen.

*Ihre Marlies Meyer,
Prädikantin*



Nachhaltiger Umgang mit der Welt



Fridays for Future (FfF) ist mittlerweile weltweit etabliert und bekannt. Auch in Melle gibt es eine kleine Ortsgruppe von Fridays for Future und wir möchten möglichst viele andere Menschen, egal welchen Alters, dazu bewegen, mitzumachen. Wir freuen uns immer über Neuzugang.

Wir sind keine Gruppe von FanatikerInnen und wollen auch niemanden zu irgendetwas bekehren. Bei FfF geht es generell darum, mit legalen Methoden wie Petitionen, Demos oder Streiks (über)regional auf den anthropogenen (Menschen-gemachten) Klimawandel aufmerksam zu machen und zu zeigen, dass einem immer größeren Teil der Bevölkerung ein nachhaltiger Umgang mit der Welt, auf der wir leben, sehr am Herzen liegt.

FfF ist dezentral organisiert und sieht sich auch selbst als unabhängige Organisation an, welche wissenschaftliche Fakten klar als Signal an die Politik und jede Person, die es mitbe-

kommen möchte, weitergibt.

Zusammen mit Melle for Future (MfF) gab es in der Vergangenheit in Melle schon mehrere Aktionen, um auf klimapolitische Ziele regional aufmerksam zu machen, wie z.B. Demos, Gespräche mit Parteien oder Plakatierungen mit aussagekräftigen Sprüchen in den Wäldern um Melle herum. Wer z.B. wissen möchte, wann die nächste Demo oder eine Diskussion stattfindet, hier ein paar Informationen, wie sie uns passiv oder aktiv erreichen können: Wir sind unter den Namen `fridaysforfuture_melle` auf Instagram, `Fridays for Future Melle / Melle for Future` auf Facebook und über die E-Mail-Adresse `FfFMelle@gmx.de` zu erreichen. Außerdem kann man unserer WhatsApp Infogruppe über folgenden Link, welcher in einen Internetbrowser einzugeben ist, beitreten: <https://chat.whatsapp.com/Dr1yiKTAQgDKkteL2V0k5J>

Text/Foto: Frieder Joost-Meyer zu Bakum



Sehnsucht: „Paradiesgärtlein“ für alle!“

1950 waren die sichtbaren Verwüstungen des Krieges in Hannover noch allgegenwärtig. Die Sehnsucht nach heiler Welt verstärkt sich. Man wollte den Schutt und Dreck ein paar Stunden vergessen. Da entstand die Idee einer Gartenschau.

Arbeiter wühlten und schaufelten in und auf dem Gelände neben der Stadthalle, wo anstatt der Alleen und Blumenbeete nur verkohlte Bäume und Bombentrichter zu sehen waren. Dort sollte aus verbrannter Erde fruchtbarer Boden werden.

Zerstörung geschieht schnell, Wiederaufbau nur mit gesammelter Anstrengung. Die Natur soll schnell heilen, was Menschen angerichtet haben.

Rund um ein Wasserbecken wurden Birken, Linden, Eichen, Ahorn und Eiben gepflanzt. Sitzplätze eingerichtet, Gehölze angeordnet und Themengär-



Foto: Historisches Museum Hannover

Das Zentrum Hannovers war nach dem 2. Weltkrieg fast vollständig zerstört. Nur die Marktkirche (links im Bild) kam mit leichteren Schäden davon.

BUGA Hannover 1951 in Zahlen

- Gelände: Stadthallengarten (heute Stadtpark)
- Dauer: 187 Tage vom 28. April bis zum 31. Oktober 1951
- Fläche: 21 Hektar
- Besucher: 1,6 Millionen



ten angelegt. Stiefmütterchen, Tulpen und Rosen bringen Farbe in die Landschaft; Baumschulen und Nutzgärten für Obst und Gemüse gehörten dazu. Zum ersten Mal gab es wieder Schönheit zu sehen: ein Paradiesgarten auf Zeit und für alle Menschen war so 1951 geschaffen worden.

Marlies Meyer



Foto: Bundesarchiv-Armiz



Sehnsucht nach Urlaub

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt, dem will er seine Wunder weisen in Berg und Tal und Strom und Feld.“ So besingt es das alte Volkslied. Urlaub bringt Abstand zum Alltag, schenkt Erholung und wirft neue Perspektiven auf das Leben. Auf Reisen können wir staunen lernen über Gottes Schöpfung.

Endlich mal wieder raus! Das wünschen sich viele. Aber in Pandemiezeiten verändert sich der Radius. Reisen in die weite Welt sind schwierig geworden. Viele Menschen entdecken in diesem Jahr lieber statt ferner Länder und Kulturen die eigene Umgebung. Beim Bewegen in der Natur, zum Beispiel beim Wandern oder Radfahren, kann man die Seele bau-

mel lassen und neue Kraft schöpfen. Freie Zeit für sich selbst und mit den Liebsten, das ist wichtig, aber nicht immer paradiesisch.

Im Urlaub kann auch hochkommen, was im Alltag ausgeklammert wird. Das tut weh, aber auch dafür lohnt es, sich Zeit zu nehmen. Hinhören, nachspüren, was bedrückt, miteinander reden, wieder zu sich selbst und zu den anderen finden. Auch das ermöglicht der Urlaub. Manchmal tun sich dabei ungeahnte kleine Paradiese auf: eine schöne Lichtung für ein Picknick, ein Bach zum Spielen oder eine unbekannte Kirche, in deren Gästebuch dann einfach mal ein großes DANKE steht.

Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist und deine Wahrheit so weit die Wolken gehen.

(Psalm 36)

Ich wünsche Ihnen eine schöne Urlaubszeit!

Pastorin Lore Julius



Kraftquellen
und Glücksorte
wünsche ich dir,
Sonnenplätze und
Zufluchtswinkel.

Mögest du dich
quicklebendig
fühlen wie ein
Fisch im Wasser
und dem Himmel
so nah.

aus: Andere Zeiten e. V.



Wir sind Ihr Partner für einen individuellen Abschied.
Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.

BESTATTUNGSHAUS
BRUNING

Redecker Str. 38
49326 Melle

Tel. 0 54 28 - 403

BESTATTUNGSHAUS
KALLENBACH

Osnabrücker Str. 157
49324 Melle

Tel. 0 54 22 - 84 37

info@bestattungshaus-bruning.de
www.bestattungshaus-bruning.de

Wir beraten Sie gerne in allen Fragen zur Bestattungsvorsorge.

Alles beginnt mit der Sehnsucht,

immer ist im Herzen Raum für mehr

*für Schöneres, für Größeres.
Das ist des Menschen Größe und Not:*

*Sehnsucht nach Stille,
nach Freundschaft
und Liebe.*

*Und wo Sehnsucht sich erfüllt,
dort bricht sie noch stärker auf.*

*Fing nicht auch deine Menschwerdung Gott,
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?
So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen,
dich zu suchen,
und lass sie damit enden, dich gefunden zu haben.*

Nelly Sachs

Veranstaltungen

- Di, 28.09.2021**
 19:30 Uhr
Christentum und Islam -
 Begegnungsabend mit
 Regionalbischof F. Selter
 und Frau S. Bellikli,
 Institut f. Islamische
 Theologie, OS
 St. Petri Kirche Melle
- Sa, 02.10.2021**
 15:00 Uhr
Solidarische
Landwirtschaft
 Hofbesichtigung für
 die ganze Familie,
 Elshof Melle-Buer
 Osnabrücker Str. 33
- Mi, 06.10.2021**
 19:30 Uhr
Was geschieht
mit unseren
Kleiderspenden?
 Informationen aus
 Bethel, E. Zebrowski
 Albert-Schweltzer-Haus
 Westerhausen,
 Eisenbahnstr. 72
- Sa, 09.10.2021**
 10:00 Uhr
Schweinehaltung:
Stallformen und
Tierwohl
 Informationen auf dem
 Hof Mörixmann,
 Eppendorfer Weg 2, Hilter
- Mi, 13.10.2021**
 19:30 Uhr
Faire
Gemeinde
 Informationen
 über ein Siegel für
 Kirchengemeinden
 Albert-Schweltzer-
 Haus Westerhausen,
 Eisenbahnstr. 72

Diese Veranstaltungen werden vorbereitet und durchgeführt von der Kirchenkreissynode Melle-Georgsmarienhütte, Ausschuss für Frieden, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

V.i.S.d.P.: Superintendent Meyer-der Thoren, Informationen: K. K. Höltrügge: 09421-7996



Junge Gemeinde in der Region St. Petri, Paulus u. St. Marien

Diakonin Tanja Enge

Tel.: 05422/2048

☞ tanja.enge@kkmgmh.de

Diakon Dirk Ulrich

Tel.: 05422/2048

☞ dirk.ulrich@junge-gemeinde-ppm.de

Besuch uns doch auf:

☞ www.junge-gemeinde-ppm.de



Der Jugendgottesdienst

freitags, 1x im Monat

jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr

02. Juli: Der Countdown läuft

24. September: So war der Sommer

Ort: St.-Petri-Kirche

Kontakt: Diakon Dirk Ulrich

Mitarbeiter-Basiskurs (MABK)

Abschluss des MABK im

Gemeindehausgarten

Mittwoch, 07. Juli, 18.30 Uhr

Nächste Termine:
07. Juli
08. September
Jeweils 18.30 Uhr
Gemeindehaus/
Gemeindehausgarten
St.-Petri

Endlich können wir uns wieder treffen! Und zwar so richtig und lebendig und nicht am Computer in einer Videokonferenz. Im Regionale Jugendkonvent treffen sich die ehrenamtlich engagierten Jugendlichen unserer drei Kirchengemeinden regelmäßig um Konfi-Aktionen, Freizeiten, Jugendgottesdienste und vieles mehr zu planen und zu organisieren.

In den letzten Monaten haben wir uns oft in einer Videokonferenz gesehen und konnten leider wenig planen und durchführen. Langsam entspannt sich die Lage und wir haben uns jetzt im Mai wieder in der Kirche getroffen und hoffen auf einen entspannten Sommer. Mit viel Engagement und Freude starten wir wieder durch und bereiten uns auf die Kinderfreizeit nach Langeoog in den Sommerferien vor!



RJK

MAI 2021

1 X IM MONAT
MITTWOCHS
18.30-20.30 UHR

EV. JUGEND PPM



Kinder-Herbstfreizeit 2021

Dieses Jahr geht es hoffentlich wieder für fünf Tage in die schöne Ev. Freizeitstätte „Berghütte Rödinghausen“. Ob wir wirklich fahren können, liegt letztlich an der Corona-Infektionslage im Oktober. Wir wollen spielen, basteln, durch den Wald toben, etwas erleben, ein Lagerfeuer machen, spannende biblische Geschichten hören und Andachten feiern. Viele tolle JugendmitarbeiterInnen werden ein buntes Programm zusammenstellen. Gerne können Sie Ihre Kinder per mail (dirk.ulrich@junge-gemeinde-ppm.de) anmelden.

Hier die wichtigsten Infos:

Ort: Berghütte Rödinghausen in Preußisch Oldendorf-Büscherheide

Termin: Montag, 25.10. um 11.00 Uhr - Freitag, 29.10. um 11.30 Uhr

Teilnehmer/innen: Kinder zwischen 7-12 Jahren.

Kosten: Die Kosten betragen 70,- €

(Bei Geschwisterkindern zahlt das zweite Kind 60,- €)

An- u. Abreise: Die Hin- und Rückfahrt ist bitte selber zu organisieren.

Junge Menschen gefragt

Was ist für dich das Paradies?

Das Paradies ist für mich ein Ort, an dem alles perfekt ist. Menschen können miteinander in Einklang leben, es gibt keine Ausgrenzung, Krankheit, Ausbeutung, Hunger oder Stress. Für mich ist das Paradies ein Ort, an dem man mit sich selbst in Zufriedenheit leben kann und sein Leben nach seinen Werten und Vorstellungen gestalten kann. Dort gibt es genug zu essen für jeden und niemand braucht sich Sorgen über Existenzverluste oder Arbeitslosigkeit machen.



Würden wir Menschen im Paradies leben können, würden wir keinen Druck und Stress haben und die Möglichkeit bekommen, aufeinander einzugehen und miteinander eine positive und liebenswerte Gemeinschaft zu bilden. Für mich ist das Paradies ein Ort, an dem alle Menschen, Tiere und Pflanzen glücklich und ohne Sorgen miteinander leben können. Letztlich verbinde ich das Paradies mit einem lebhaften, aber sanften und bunten Ort.

Pia Kasselman, Ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Ev. Jugend PPM



Evangelisches Familienzentrum Melle

Kindertagesstätte und Familienzentrum:
☎ 05422/9230190

- ☎ Brigitte Nieder:
kita@familienzentrum-melle.de
- ☎ Kerstin Welkener:
welkener@familienzentrum-melle.de
- ☎ Natalie Hase, Büro:
faz@familienzentrum-melle.de

Informationen zu den Angeboten im Familienzentrum finden Sie auf unserer Homepage:
☎ www.familienzentrum-melle.de

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

Elterncafé

Liebe Eltern, das Elterncafé wird in unserer Kindertagesstätte **jeden Donnerstag von 8.00 bis 9.30 Uhr** von einer pädagogischen Fachkraft begleitet. Aktuelle Themen des Tages, Informationen zur Sprachförderung, Entwicklungsberatung, Austausch mit anderen Eltern und ein leckeres Caféangebot warten auf Sie. Schauen Sie auf unserer Homepage unter „Elterncafé“, was es Neues gibt und mit welchen Themen wir Sie informieren möchten.



Wir freuen uns, Sie wieder persönlich zu treffen, wenn die aktuellen Inzidenzzahlen dies zulassen.
Herzliche Grüße
Kerstin Welkener

Eltern-Kind-Treff
„Gemeinsam Zeit verbringen“
Der Eltern-Kind-Treff ist eine offene Gruppe. Suchen Sie sich ein schönes Angebot aus und **melden sich an:**

Termine:
21.07.2021: „Kids auf dem BMX“ – Fahrrad und Laufrad auf dem Parcours in Rödighausen von 14.00 bis 16.00 Uhr

15.09. u. 24.11.2021:
Ein kleiner Töpferkurs für Eltern und Kinder von 14.00 bis 16.00 Uhr im Familienzentrum



Leitung:
Nadine Klußmann,
Elternbegleiterin

Vater-Kind-Frühstück
Papa hat Zeit für mich!

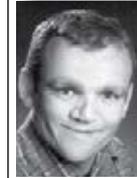


„Ersatzväter“ sind auch herzlich Willkommen.

Termin: Samstag, 10. Juli 2021 von 9.30 bis 12.00 Uhr
Leitung: Carsten Schimmel

Familienausflug zum Kletterpark nach Bielefeld am 11. September 2021

Der Kletterpark am Johannisberg in Bielefeld bietet für die ganze Familie vielfältige Möglichkeiten zum Klettern. Bereits ab 3 Jahre können sich die Kinder im Bambiniparcours bewegen. Ältere Geschwisterkinder ab 6 Jahre (und einer bestimmten Greifhöhe) haben weitere Möglichkeiten, sich beim Klettern auf dem Waldparcours oder der Mastenanlage auszuprobieren. Der Tierpark Olderdissen (in unmittelbarer Nähe) kann ebenfalls mit besucht werden.



Termine: 11. September 2021
Kosten: Klettern ab 3 Jahre 13,00 €/ ab 6 Jahre 18,00 € zuzügl. Buskosten

Leitung: Nadine Klußmann und Carsten Schimmel
Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung und Bezahlung bis zum 30. August 2021



FIZ-Themenabend

Kinder trauern anders

„Ich schauke jetzt ganz hoch in den Himmel und dann hol ich die Oma wieder runter!“ – Ein Gesprächsabend über Trauerreaktionen bei Kindern und Möglichkeiten zur Unterstützung



Kinder können in jedem Alter auch mit Trauererfahrungen konfrontiert werden, z.B. wenn das heiß geliebte Stofftier auf einmal verloren ist, wenn der beste Freund wegzieht oder wenn ein Familienmitglied verstirbt. Für viele Kinder ist Tod aber auch ein Thema, welchem sie mit Neugier und einem hemdsärmeligen Pragmatismus begegnen, um es gemäß ihrer Entwicklung zu begreifen. Als Erwachsener ist man oft unsicher: Wie viel kann ich meinem Kind zumuten, ohne es zu überfordern? Versteht mein Kind überhaupt, was der Tod bedeutet? Wie kann ich mein Kind in seiner Trauer unterstützen?

An diesem Info-Abend wollen wir mit Marion Gövert von SPES VIVA Trauerland ins Gespräch kommen über das kindliche Todesverständnis, verschiedene Trauerreaktionen und wie Sie als Eltern Ihr Kind in Trauerzeiten unterstützen und begleiten können.

Termin: 11.10.2021 von 19.30 bis 21.00 Uhr im Ev. Familienzentrum am Stadtgraben
Referent: Marion Gövert, SPES VIVA Trauerland
Wir bitten um Anmeldung bis zum 2. Oktober 2021 im Ev. Familienzentrum oder im Haus für Kinder und Familien, Familienzentrum St. Marien

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!



Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Seit Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet.

Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch

finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint. Text/Bild: EKD

Horizont

Das ökumenische Trauercafé in Melle muss sicher noch bis in den Herbst geschlossen bleiben. Der Gesprächsbedarf ist durch die Coronazeit aber erhöht worden. Daher geht das Team des Trauercafés im Sommer neue Wege und lädt zu einer kurzen Begegnung auf dem Meller Friedhof ein. Auf einer Parkbank mit einer Tasse Kaffee. Anzutreffen am 6. Juli, am 3. August und am 7. September in der Zeit von 15.30 h bis 17.00 h. Natürlich nur bei gutem Wetter.

Diakon Martin Walbaum,
Tel.: 0151-448 28 971
Johanna Schmidt-kunz, Tel. 05422-41898

Fröhliche Gottesdienste am See

Liebe Leserinnen und Leser, ich kann mich noch sehr gut an die Freiluft-Gottesdienste im letzten Jahr am Ludwigsee erinnern. Klar, wir mussten Abstand halten, aber wir durften singen! Wir schön war das. Wer hätte da gedacht, dass uns Corona jetzt noch immer so sehr beschäftigen würde. Doch es gibt Hoffnung: Der Sommer steht vor der Tür. Wir können raus gehen. Und wir dürfen draußen miteinander singen. Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, sehe ich über 300 fröhliche, gut gelaunte Menschen bei schönstem Wetter am Ludwigsee vor mir. Auch in diesem Jahr soll das wieder

so sein. Wir werden miteinander feiern und so lade ich Sie herzlich ein, zu den ökumenischen Gottesdiensten am Ludwigsee zu kommen. Das Thema steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest, aber die Termine: 18. Juli, 8. August und 29. August, jeweils um 11.30 Uhr. In den ersten beiden Gottesdiensten werden wir am See wieder Kinder taufen – auch ein Grund zur Hoffnung! Also: In ökumenischer, geschwisterlicher Verbundenheit feiern wir Gott, die Natur und das Leben. Ich hoffe, wir sehen uns?!

Liebe sommerliche Grüße,
Pastor Ralf Halbrügge



Albert-Schweitzer-Gemeindehaus

(Westerhausen Eisenbahnstr.) ☎ 7154

Küsterin

Christel Foht ☎ 8662

Friedhof (Osnabrücker Str.)

Jan Rahe ☎ 05409/98080

Britta Niekamp

(Friedhofsverwaltung): ☎ 7410

Hallmannsches Haus

(hinten der Kirche in Oldendorf) ☎ 9109571

Hausmeisterin Olga Nickel ☎ 8643

Kindertagesstätte Westerhausen

Uta Nesemeyer ☎ 8280

Kirchenvorstandsvorsitz

Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906
halmeier@aol.com

Küsterteam Kirche Klaus Wolf ☎ 7442

Redaktion „Gemeinsam“ Oldendorf

Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Reinhard Wolf

Britta Niekamp ☎ 8107

Regionaldiakon*in ☎ 2048

Dirk Ulrich, diakonulrich@web.de

Tanja Enge, tanja.enge@kkmgmh.de

Schwester der Sozialstation ☎ 41331

Verteilung „Gemeinsam“ Oldendorf

Willy Maschmeyer ☎ 8314

Pfarrbüro: Britta Niekamp ☎ 8107
Fax: 79905
E-Mail: kg.oldendorf@evlka.de

Anschrift: Pastorenweg 4, 49324 Melle (Oldendorf)

Öffnungszeiten: dienstags 8.30 bis 12 Uhr
und donnerstags 16 bis 19 Uhr

Internet: www.mariengemeinde-oldendorf.de

Konto: Kirchenkreis Melle, IBAN: DE98 2655 2286 0000 1157 25,

BIC: NOLADE21MEL, Stichwort Oldendorf und Verwendungszweck



TIEMEIER

GmbH & Co KG

Ingenieurbüro für Bauwesen

-Tragwerksplanung

- Unabhängige zertifizierte
Gebäudeenergieberatung

WALDSTRASSE 84 49324 MELLE

TEL. 05422 9445-0 FAX 9445-16

HTTP://www.tiemeier.de E-Mail: info@tiemeier.de



Dem Himmel so nah

Helle Posaunenklänge luden zahlreiche Besucher*innen zum Himmelfahrtsgottesdienst auf die Kirchwiese hinter der Oldendorfer Marienkirche ein. Der Gottesdienst, den wir traditionell gemeinsam mit der Paulusgemeinde feiern, wurde in diesem Jahr coronabedingt von der Diedrichsburg hierher verlegt. Unter strahlendblauem Himmel sangen alle zu Beginn des Gottesdienstes das wundervolle Lied: „Wie lieblich ist der Maien“. Dank neuer Corona-Regeln durften alle ohne Maske mitsingen. Unter dem Blätterdach der alten Kirchenlinde fühlten sich die Gottesdienstbesucher*innen sichtlich geborgen. Das anschließende Gebet „Öffne den Himmel in meinem Herzen“ bereitete auf den Predigttext aus Epheser 1, 20b-23 vor, den uns Pastor Halbrügge hoffnungsvoll auslegte.



Christi Himmelfahrt, das ist ja nicht eines jener Feste im Kirchenjahr, deren Bedeutung die meisten gleich verstehen. In manchen Kirchen befinden sich Deckenmalereien, die Jesus zeigen, wie er in einer Wolke im Himmel entschwindet. Und wir sprechen davon fast in jedem Gottesdienst, dann nämlich, wenn wir im Glaubensbekenntnis „aufgefahren in den Himmel“ beten. Aber was das nun eigentlich bedeutet, davon haben wir vielleicht nur ein Gespür. Umso wichtiger ist es, dass wir neu hören, was Himmelfahrt wirklich bedeutet. In der englischen Sprache gibt es einen Begriff dafür: heaven. Es ist eine Dimension der Wirklichkeit, die man nicht mit den Augen, sondern nur mit dem Herzen sehen, die man tief im Gemüt spüren kann.

Am Ende des Festgottesdienstes stimmte der Posaunenchor das bekannte Lied von Paul Gerhardt „Geh aus, mein Herz“ an, das alle an diesem sonnigen Tag frohen Herzens mitsangen.

*Text: Reinhard Wolf
Fotos: Britta Niekamp*

Herzlich Willkommen!

Oldendorf hat eine neue Konfirmandengruppe



Fotos: Britta Niekamp

Im Gottesdienst an Pfingstsonntag wurden unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßt und mit Gebet und Segen eingeführt. Es sind 19 Mädchen und Jungen, die sich nun in den kommenden Monaten auf die Konfirmationen im Mai 2022 vorbereiten. Sie werden nach einem neuen Modell unterrichtet, das sich nur noch über ein Jahr erstreckt. Bestimmte Projekte, zusammen mit den Konfirmanden aus Petri und Paulus, können zur Zeit wegen Corona nicht stattfinden. So haben wir uns in den drei Gemeinden darauf verständigt, ein anderes Konfirmandenmodell auszuprobieren: Kürzer und konzentrierter. Sie haben aufgeteilt auf zwei Gruppen jeden Donnerstag Unterricht und werden hoffentlich im Februar 2022 eine schöne, „coronafreie“ Konfirmandenfreizeit erleben.

Wir begrüßen euch ganz herzlich und wünschen euch eine tolle Konfirmandenzeit, viele gute, neue Erfahrungen, eine Stärkung des Glaubens, Gemeinschaft und Gottes Segen für euch und eure Familien.

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Louis Ackermann,
Finn-Marten Anton, Sophie Buchholz,
Lilly Hübner, Charlotte Käfer,
Aliya Tire, Pia Köhler,
Jördis Laaken, Tom Läkamp,
Lia Paulin Lange, Paul Mann,
Lena Meyer, Louisa Meyer,
Mekea Ndundi, Zena Ndundi,
Hanna Oberhespe, Lia Reichmann,
Milena Wächter, Marlene Weber

Viel Freude und schön,
dass ihr dabei seid!

Pastor Ralf Halbrügge



Kinderaugen leuchten wieder

Der letzte Bericht von Madoda Ngema, Kirchenvorstand und Mitglied im Partnerschaftskomitee, zeichnet nach einiger Zeit das Bild einer leichten Entspannung der Corona-Situation in unserer Partnergemeinde Mpumalanga. Die Kirche ist geöffnet und unter entsprechenden Hygieneauflagen können wieder Gottesdienste gefeiert werden. Er berichtet über eine kleine Feier anlässlich des Freiheitstages der Republik Südafrika am 27. April. Er schreibt:

Oldendorf



„Lieber Freund, dies sind die Mitglieder unseres Partnerschaftskomitees der Kirche (oben). Ich hoffe, du wirst einige von ihnen erkennen. Gestern war unser Tag der Freiheit in Südafrika. Wir haben diesen Tag gefeiert und konnten Stipendien, die ihr für uns gespendet habt, an einige Gemeindeglieder verteilen. Wir haben sie an 20 Schüler/-innen übergeben um die notwendigen Schulmaterialien zu kaufen. Wir danken euch vielmals für die Hilfe für unsere Kirchenkinder. Dies sind die Kinder, die davon profitiert haben (rechts oben). Zur Info: Die Gemeinde Mpumalanga ist in vier Bezirke unterteilt.



Wir haben 5 Kinder aus jedem Bezirk ausgewählt. Am 16. Juni werden wir zusätzlich weitere Gutscheine für Lebensmittel verteilen und euch einige Bilder schicken. Wir danken allen Mitgliedern unserer Partnergemeinde in Oldendorf. Wir danken Pastor Ralf Halbrügge, den Mitgliedern des Partnerschaftsausschusses und allen unseren Freunden. Der „the one and only“ Madoda Ngema.“



Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass die Hilfe des Bildungsfonds für Südafrika unseres Kirchenkreises ankommt. *„Wir sehen in der Bildung der Kinder den Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Durch die Förderung der Bildung junger Menschen wollen wir diesen Hoffnung geben und sie zu einer Mitgestaltung von Kirche und Gesellschaft befähigen und motivieren. Im Kirchenkreis Umngeni, zu dem Mpumalanga ge-*



hört, liegt der Schwerpunkt auf der Grundbildung. Die Mitglieder der Kirchenvorstände sind ganz nah an den Menschen und wissen, welche Kinder und Jugendliche Unterstützung benötigen. Sie entscheiden vor Ort ganz unbürokratisch, wie die Gelder eingesetzt werden. Es kann ein Beitrag zur Schuluniform, oder auch zu Heften und anderen Materialien sein oder auch für den Transport oder das Schulgeld.“ * Diese Hilfe, zur rechten Zeit, kann die Grundlage für ein gelungenes Leben sein.

Text: Reinhard Wolf

Bilder: Madoda Ngema

*Textquelle: www.bildungsfreund.de

Konfirmationen 2021

Wir hoffen, dass wir die wegen Corona verschobenen Konfirmationen in den beiden Freiluft-Gottesdiensten im September bei schönem Wetter fröhlich und ausgelassen feiern können. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben es sich wirklich verdient. Sie hatten durch die Pandemie und die vielen Ausfälle echt keine gute Konfirmationszeit. Umso schöner wäre es, wenn sie mit ihren Familien jetzt wenigstens ein fröhliches Fest erleben. Drücken wir die Daumen und wünschen wir uns miteinander ganz fest, dass wir im September sonnige, wärmende und feierliche Konfirmationen erleben werden.

Alles Gute und Gottes Segen für unsere „Hauptkonfirmand*innen“ und ihre Familien.
Pastor Ralf Halbrügge

Konfirmation am 12.09.2021

Celina Beer, Ben Chrzanowski, Luca Esparza Scheidt, Juri Greive, Ben Grote, Bjarne Heidemann, Yasmin Kirchoff, Bastian Knigge, Linus Marting, Erik Mooren, Marius Neumann, Jano Niekamp, Hanno Niermeyer, Lotta Rehme, Hermine Richter, Amelie Rohde, Louis Timpe, Nils Vahle

Konfirmation am 19.09.2021

Hannah Bergen, Miro René Beyer, Lukas Paul Borgelt, Anton Langkopf, Thies Meyer, Marie Pawlowski, Merle Rebber, Maleen Schulz, Keira Steinmann, Lotta Tiemeier, Paul Vogelpohl

Oldendorf



Eine Ära geht zu Ende und eine neue Zeit beginnt!



Mit dieser Melodie im Ohr, geschrieben und gesungen von Mario Esders, einem ehemaligem „KiTa-Kind“, wurde am 31.03.2021 unsere Anita Malton im kleinen Kreis verabschiedet. Eine Schatztruhe, gefüllt mit Wünschen, Geschenken und vielen persönlichen Überraschungen, lassen Anita bestimmt immer wieder spüren, welche Bedeutung sie für ihr Team, die Kinder, die Eltern und die Kirchengemeinde Oldendorf hat. Für ihren „gewöhnungsbedürftigen“ Ruhestand wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und viel Zeit für ihre Familie, ihre Freunde und ihre Träume!

Oldendorf

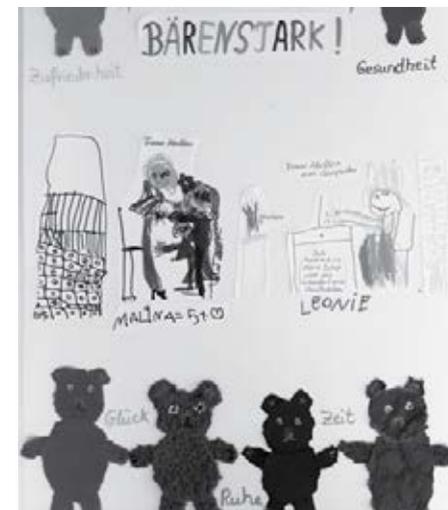


Wir als KiTa-Team haben uns schnell daran gewöhnt, dass Uta Nesemeyer als neue Leitung nun vom Büro aus die Fäden in ihren Händen hält.



Foto: Ralf Halbrügge

Und wir müssen sagen, sie macht das richtig Klasse! Jessica Halbrügge steht ihr als stellvertretende Leitung gern zur Seite. Schweren Herzens haben wir uns entschlossen, unser Sommerfest am 03.07.2021 abzusagen. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, da wir unser 50jähriges Jubiläum in einem großen Fest um das Kitagelände nachfeiern wollten. Aber aufgrund der derzeitigen Situation und



Fotos (5): Uta Nesemeyer



den wahrscheinlich auch dann noch geltenden Hygienebestimmungen, ist die Planung und Durchführung dieses Festes leider nicht möglich. Wir hoffen, dass wir in absehbarer Zeit unser Jubiläum (oder ein großes „Corona Abschiedsfest“) feiern können. An dieser Stelle auch nochmal ein großes Dankeschön an alle Eltern und Großeltern „der Kleinen aus der Gemeinde“, die alle Szenarien in der Corona-Zeit mit uns gemeinsam aus- und durchhalten. Nicht alles ist selbstverständlich!

Liebe Grüße aus der Albert Schweitzer KiTa



Old



Puh, das ging ans Herz...

Als Anita Mallon an ihrem letzten Arbeitstag den schweren Weg vom Kindergarten nach Hause ging und sich entlang des Weges in kleinen Gruppen die Kinder und Mitarbeiterinnen von ihr verabschiedet haben, waren wir vom Kindergarten-Ausschuss an ihrer Seite und ich gebe es zu: Vor Rührung habe ich mitgeheult. Anita hat mir wirklich leidgetan und es war wirklich rührend und bewegend, zu erleben, wieviel Respekt, Anerken-

nung, Dank und Liebe ihr entgegengebracht wurden.

Wünschen wir Anita, dass sie jetzt den Ruhestand genießen kann. Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden wir hoffentlich im Juni bei schönem Wetter einen schönen Freiluft-Gottesdienst mit vielen Menschen zur Verabschiedung gefeiert haben. Noch einmal: Alles Gute und Gottes Segen, liebe Anita, für dich und deine Familie und DANKE!
Pastor Ralf Halbrügge

Nachruf: Unsere ehemalige Pfarrsekretärin Christa Barbara Kirchhoff ist gestorben

Am 5. April ist die ehemalige Pfarrsekretärin der Kirchengemeinde Oldendorf, Christa Barbara Kirchhoff, gestorben. Sie wurde 86 Jahre alt. Über viele Jahre, seit Anfang der 70er Jahre, war sie Oldendorfer Pfarrsekretärin und hat über diesen langen Zeitraum mit den Pastoren Harms, Steffen, Wittstock, Waack und Keding zusammengearbeitet. Früher hatte sie in Oldendorf mit

meinde bis in die letzten Tage hinein immer eng verbunden. Auch unseren Gemeindebrief hat sie im „fernen Bayern“ selbst noch im Krankenhaus aufmerksam gelesen.

Viele werden sie nicht vergessen und sich immer wieder liebevoll und dankbar an sie erinnern.

Sie wurde auf dem Oldendorfer Friedhof beigesetzt.

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde trauert mit den Angehörigen und verabschiedet sich von Barbara Kirchhoff mit einem Jesus-Wort aus Johannes 11,25-26:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird niemals sterben.“

Wir werden Barbara Kirchhoff ein bleibendes Andenken bewahren.

*Für den Kirchenvorstand,
Pastor Ralf Halbrügge*

Mann und Tochter „Auf dem Asel“ gelebt und wohnte zuletzt in Garmisch-Partenkirchen bei ihrer Tochter Babette und ihrer Familie. Ich selbst habe sie noch oft gesehen, wenn sie mit ihrem Hund bei uns am Pfarrhaus vorbeikam.

Sie hat mit ihrer Familie in Oldendorf viel erlebt, sie hatte viel Freude an ihrer Arbeit und blieb unserer Ge-

ALLE TERMINE UNTER VORBEHALT!

Gruppen und Kreise

Konfirmandenunterricht Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906
nach Absprache Diakon Dirk Ulrich, Diakonin Tanja Enge ☎ 2048

Arbeitskreis Friedensgebete Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Ev. Jugend Jessica Halbrügge ☎ 962962

einmal im Monat, freitags, Hallmannsches Haus

Posaenchor Birgit Wierspecker ☎ 7409
donnerstags, z.Zt. ASH, 20.00 Uhr b-wierspecker@t-online.de

Bibel-Gesprächskreis „Gott und die Welt“,
alle 14 Tage mittwochs, 19.30 Uhr Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Selbsthilfegruppe „Freundeskreis“ bei Interesse: ☎ 41876
montags, Hallmannsches Haus, 17.30-19.00 Uhr

Marienchor: M. Klockenbrink ☎ 8117
dienstags, z.Zt. ASH, 19.30 Uhr

Song- und Gospelchor „Cheerful Voices“ Heike Schulte ☎ 7786
montags, 20.00 Uhr

Seniorenkreis

Interessierte aller Konfessionen sind herzlich eingeladen!
einmal im Monat, mittwochs, Hallmannsches Haus

Nähere Infos bei Pastor Ralf Halbrügge ☎ 79906

Der „Kümmerer“ in unserer Gemeinde ☎ 8802
Martin Schwutke, Osnabrücker Str. 129

Bitte beachten Sie die Tagespresse und unsere Homepage
(www.mariengemeinde-oldendorf.de).



DIE MANNSCHAFT
FÜR IHR MEISTERWERK



Fassaden- und Raumgestaltungs GmbH

Malerarbeiten
Raumgestaltung
Bodenbeläge
Dämmtechnik
Bautrocknung

Melle · Tel. 05422 94290 · Osnabrück · Tel. 0541 7602113
info@maler-busch.de · www.maler-busch.de



Was mir wichtig ist

Liebe Leserin, lieber Leser, zu meiner Amtseinführung am 21. März, habe ich über einen meiner derzeitigen Lieblingsverse gepredigt: „**Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.**“ (Epheser 1, 18) Was bedeutet es aber, Gemeinde und Kirche in einer Zeit zu sein, in der seit über einem Jahr die Pandemie mit ihrem Bedrohungspotential das Lebensgefühl beherrscht? Was bedeutet es, Kirche zu gestalten, wenn die Probleme

dieser Welt so vielfältig und gravierend sind? Ich bin überzeugt, dass wir als Christinnen und Christen gerade in dieser Welt und in dieser Zeit zur Hoffnung berufen sind. Das bedeutet: Dem Schweren nicht ausweichen, aber das Leben feiern. Dem Leiden

hilfreich begegnen, aber der Hoffnung ein neues Lied singen. Weil aber auch ich nicht immer von Hoffnung erfüllt bin, bete ich manchmal den Anfang von Psalm 103: „Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Meine Erfahrung ist, dass es uns besser geht, wenn wir uns bewusst machen, wofür wir dankbar sein können. Dann können wir auch anderen Mut machen und neue Hoffnung schenken.

Mir ist wichtig, den Reichtum unserer Kirche gerade in ihrer Vielfalt zu entdecken: Traditionsreiche und moderne Formen von Gemeinschaft, große Vielfalt an Gottesdiensten – präsent und virtuell und mit verschiedenen musikalischen Genres, Kultur und Diakonie, Bildung und Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Vor allem aber engagierte ehrenamtlich

und beruflich Mitarbeitende in Stadt und Land. In dieser Vielfalt liegt ein starkes Zukunftspotential und zugleich die Anschlussfähigkeit an eine differenzierte Gesellschaft.

Bischof Meister hat mich bei meiner Einführung bezeichnet als „Mann für den Walking Bass“ und dabei auf meine große musikalische Leidenschaft angespielt. Als E-Bassist in einer BigBand und Kontrabassist in einer Swingband habe ich die schöne Aufgabe, mit Rhythmus und Grundlinien eine solide Basis zu halten



und harmonische Übergänge zu markieren, auf der die anderen Instrumente sich entfalten und solieren können. Das übertrage ich gerne auf meine Leitungsaufgabe im Sprenghel. Ich habe Lust, mit anderen gemeinsam etwas zu gestalten. Dabei über-

lasse ich die Bühne gerne den jeweiligen Experten. Klar: Hin und wieder soll man auch den Bass deutlich raushören. Theologische Akzente zu setzen gehört eben auch zu meinem Amt. Dabei ist meine Perspektive geprägt von fast zwanzig Jahren als Gemeindepastor sowie den elf Jahren im Superintendentenamts in Göttingen. Für mich steht fest: Kirche lebt von ihren Gemeinden und Einrichtungen vor Ort und den Menschen, die hier gemeinsam wirken.

Gebürtig stamme ich aus Moers am linken Niederrhein. Meine Frau Stefanie ist Kulturpädagogin. Wir sind seit fast fünfunddreißig Jahren ein Paar und glückliche Eltern von drei erwachsenen Töchtern.

Regionalbischof Friedrich Selter
Foto: selter.musik@web.de

Schutte & Hünerberg GmbH
Elektro-, Sanitär- und Heizungstechnik

Beratung / Planung / Verkauf / Montage und Kundendienst

49324 Melle · Industriestraße 22

Elektro: Telefon 054 22/4 16 72 · Fax 054 22/4 83 91
Heizung: Telefon 054 22/4 80 23 · Fax 054 22/4 83 92



	St. Petri Melle	Paulus Melle	St. Marien Oldendorf
Samstag, 03.07.2021	15.00 Uhr und 16.00 Uhr: Taufgottesdienste ☪ (Pn. Julius)		
Sonntag, 04.07.2021 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst (Diakon i.R. Hinck)	10.00 Uhr: Gottesdienst* (P. Julius und Dr. M. Wilker)	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Halbrügge)
Sonntag, 11.07.2021 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst (Lektorin i.A. Imrecke) 11.30 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (Pn. Julius)	10.00 Uhr: Gottesdienst* (P. Julius und Dr. M. Wilker)	10.00 Uhr: Gottesdienst ☪ mit einer Konfirmanden-Taufe (P. Halbrügge)
Sonntag, 18.07.2021 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kantorei (Pn. Julius)	18.00 Uhr: Gottesdienst – bei gutem Wetter Open Air (P. Julius - Organist M. Wilker und Bläsern unter der Leitung von Ursula-Maria Busch)	11.30 Uhr: Ökum. Campinggottesdienst am Ludwigsee in Gesmold ☪ (P. Halbrügge und Team) (kein Gottesdienst in Oldendorf)
Freitag, 23.07.2021			19.00 Uhr: Friedensgebet im ASH (P. Halbrügge und Team)
Sonntag, 25.07.2021 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Regionaler Sommergottesdienst in Melle-Petri (Pn. ten Thoren)		
	11.30 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (Pn. ten Thoren)		
Sonntag, 01.08.2021 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst (Sup. Meyer-ten Thoren)	10.00 Uhr: Gottesdienst* (Lektor Balsing und Dr. M. Wilker)	10.00 Uhr: Gottesdienst ☪ (P. Halbrügge) 11.30 Uhr: Taufgottesdienst ☪
Sonntag, 08.08.2021 10. Sonntag nach Trinitatis	11.30 Uhr: Regionaler Ökum. Campinggottesdienst ☪ am Ludwigsee in Gesmold (P. Halbrügge und Team) (keine Gottesdienste in Oldendorf und Melle-Paulus)		
	17.00 Uhr: Allee-Gottesdienst Gut Sondermühlen (Pn. ten Thoren)		
Sonntag, 15.08.2021 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Regionaler Sommergottesdienst in Melle-Paulus (P. Julius, Dr. M. Wilker und Nhan Gia Vo)		
Sonntag, 22.08.2021 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst (Vikarin Luitjens)	18.00 Uhr: Abendgottesdienst ☪ – bei gutem Wetter Open Air (P. Julius und Nhan Gia Vo)	10.00 Uhr Gottesdienst (N.N.)
Samstag, 28.08.2021	15.00 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (Pn. ten Thoren)		
Sonntag, 29.08.2021 13. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der Lektorinnen Frau Stöppelmann u. Frau Imrecke (Pn. ten Thoren)	10.00 Uhr: Gottesdienst* (P. Julius und Dr. M. Wilker)	11.30 Uhr: Ökum. Campinggottesdienst am Ludwigsee in Gesmold (Michael Göcking und Team) (kein Gottesdienst in Oldendorf)
Samstag, 04.09.2021	15.00 Uhr: Taufgottesdienst ☪ (Pn. ten Thoren)	Einschulungsgottesdienst der neuen 1. Klasse der Grundschule Eicken Bruche (Diakonin Tanja Enge), nähere Informationen im Schulsekretariat	8.45 Uhr: Einschulungsgottesdienst Grundschule Westerhausen (D. Ulrich) 10.15 Uhr: Einschulungsgottesdienst Grundschule Oldendorf (D. Ulrich)
Sonntag, 05.09.2021 14. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst mit einem Chor aus den Niederlanden (Prädikantin Frau Meyer)	10.00 Uhr: Open-Air-Vortragsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden (P. Julius, „The Vocals“ unter der Leitung Nhan Gia Vo und Bläsern unter der Leitung von U.M. Busch)	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Halbrügge) 11.30 Uhr: Taufgottesdienst ☪
Sonntag, 12.09.2021 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst zum Diakoniesonntag (Pn. ten Thoren u.a.)	???.? Uhr: Konfirmationsgottesdienst (P. Julius und Nhan Gia Vo)	10.00 Uhr: 1. Konfirmation ☪ an der Kirche (P. Halbrügge)
Freitag, 17.09.2021	18.00 Uhr: Interreligiöser Friedensgang (Moschee Buersche Str. – St.-Matth.-Kirche) (Pn. Julius)		
Sonntag, 19.09.2021 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Diam., Eisener- und Gnadenkonfirmation mit Kantorei (Pn. Julius) 18.00 Uhr: Gottesdienst zur Fairen Woche (Team)	10.00 Uhr: Gottesdienst* (Prädikantin S. Bruns und Dr. M. Wilker)	10.00 Uhr: 2. Konfirmation ☪ an der Kirche (P. Halbrügge)
Freitag, 24.09.2021			19.00 Uhr: Friedensgebet im ASH (P. Halbrügge und Team)
Sonntag, 26.09.2021 17. Sonntag nach Trinitatis	Konfirmationen mit Posaunenchor (Pn. ten Thoren)	10.00 Uhr: Gottesdienst ☪* (P. Julius und Dr. M. Wilker)	10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Halbrügge)

Bei trockenem Wetter finden die Gottesdienste im Garten des Gemeindehauses statt.

* Bei guten Wetter finden die Gottesdienste um 10.00 Uhr Open Air auf der Kirchwiese vor der Kirche statt.

Hinweis: Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste jeweils in der Kirche der Gemeinde statt. **Abkürzungen und Symbole:** ASH = Albert-Schweitzer-Haus Westerhausen |

HH = Hallmannsches Haus Oldendorf | GE = Gesmold | ☪ = Abendmahlsgottesdienst | ☪ = Gottesdienst mit Taufe(n) | ☪ = Gottesdienst mit Geburtstagssegnung | ☪ = Fahrdienst/Tel.



Niels-Stensen-Kliniken
Christliches Klinikum Melle

Wann?	Was?	Wer?	
Kindergottesdienste in St. Marien Oldendorf			
Situationsbedingt wird über das Meller Kreisblatt zum Kindergottesdienst eingeladen.		KiGo-Team	
Kindergottesdienste in der Paulusgemeinde Melle			
Situationsbedingt wird über das Meller Kreisblatt zum Kindergottesdienst eingeladen.		P. Julius & Team	
Gottesdienste im Christlichen Klinikum			
Leider dürfen in der Hauskapelle der Klinik wegen der Corona-Pandemie noch keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden. Die Klinikseelsorge lädt daher Patientinnen und Patienten bis auf Weiteres wöchentlich montags bzw. freitags zu einer ökumenischen Andacht ein, an der per Übertragung auf den Stationen teilgenommen werden kann. Die Uhrzeiten werden im Klinikum bekannt gegeben			
Gottesdienste in der Seniorenresidenz Dürrenberger Ring			
Zur Zeit finden keine Gottesdienst statt.			
Gottesdienste im Hardachstift			
Auf Grund der Corona-Pandemie fallen die regelmäßigen Gottesdienste am Dienstagnachmittag aus. Kurzfristig findet je nach Situation ein Gottesdienst nach Absprache statt.			
Gottesdienste im Christlichen Seniorenstift			
Jeden Freitag um 15.30 Uhr (ev. bzw. kath. Gottesdienste)			
Jugendgottesdienste „JuGoDi“			
Fr.	02.07. 18.00	Der Countdown läuft	St.-Petri-Kirche
Fr.	24.09. 18.00	„So war der Sommer“	St.-Petri-Kirche

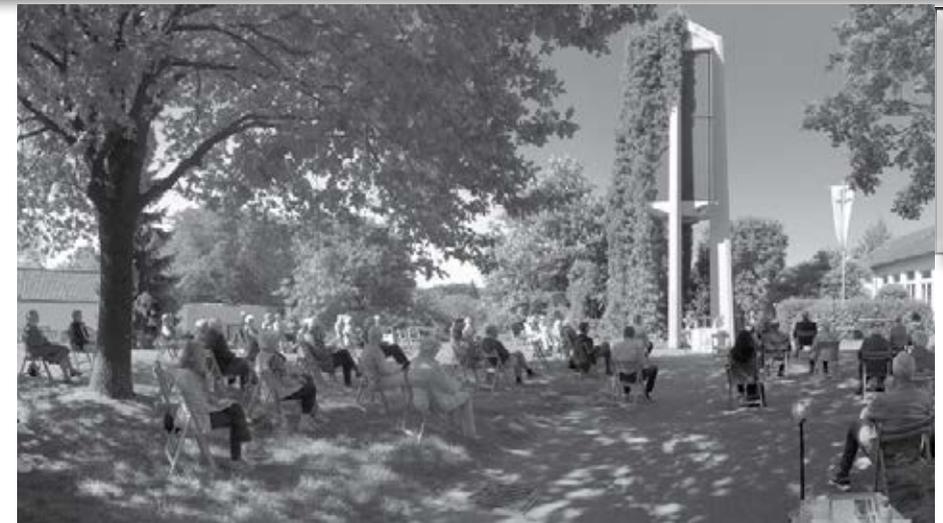
ALLE TERMINE UNTER
VORBEHALT!



* JuGodi



Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des GEMEINSAM folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier: **19.561 Liter Wasser, 1.677 kWh Energie, 1.230 kg Holz**



ANGEDACHT

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. (Röm 12,12)

Herzliche Einladung zu allen Sommer-Gottesdiensten bei gutem Wetter immer Open Air vor der Pauluskirche!

Adressen – Ev.-luth. Paulus-Gemeinde

Pfarrbüro:
Pastor Bernhard Julius
Telefon: 05422/2665
Fax : 05422/2116
e-mail: bernhard.julius@evlka.de

Gemeindebüro
Bärbel Schröder
Büroöffnungszeiten:
montags von 09.00 – 13.00 Uhr
mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 05422/9625367
Fax: 05422/2116
e-mail: kg.paulus.melle@evlka.de

Küster*in
Wir suchen immer noch eine Küsterin oder einen Küster, bitte im Pfarramt melden

Internet:
www.paulus-melle.de
Bitte schauen Sie auf unsere Homepage!



Kindertagesstätte
Paulus-Kindergarten / -Kinderkrippe
Leitung: Simone Bruns
Telefon: 05422/2910
e-mail: info@paulus-kita-melle.de

Organist
Dr. Michael Wilker
Telefon: 05472/9597629
E-Mail: michael@wilkernet.de

Chorleiter The Vocals
Nhan Gia Vo
An der Blankenburg 58
49078 Osnabrück

Regionaldiakone:
Dirk Ulrich Telefon: 05422/2048
e-mail: diakonulrich@web.de
Tanja Enge Telefon: 05422/2048
e-mail: tanja.enge@kkmgmh.de

Diakoniesozialstation
Telefon: 05422/41331



Wonach sehne ich mich?

Wer hat sie nicht, die Sehnsucht nach dem Paradies, wie immer wir uns das Paradies im Himmel und auf Erden auch vorstellen. Ich glaube sogar, dass diese Sehnsucht in vielen von uns gerade wegen der Coronakrise und all den Gefahren für unser Leben und den dann daraus folgenden Schutzmaßnahmen gewachsen ist – eine Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach Kultur, nach Freiheit und Wahrfähigkeit, eben nach Halt und Geborgenheit. Wie groß ist unsere Sehnsucht nach dem Ende der Pandemie, nach einem Ende von Gewalt und Kriegen, nach Frieden hier auf der Erde, den Gott uns allen verheißen hat.

Vielleicht braucht es sogar ein Herausrufen aus unserem so sicher geglaubten Alltag, um in uns die Frage wach zu rufen: Wonach sehne ich mich? Niemand hätte sich das vorstellen können, dass ein kleines unsichtbares Virus das ganze menschliche Leben weltweit in Frage stellt und bedroht. Und dabei denke ich an und bete für alle Gestorbenen und an deren Angehörige und Freunde, weltweit. Und ich hoffe, dass die Gefahr jetzt durch Impfungen – einen unermesslichen Dank an die Forschung – geringer

wird und wir zurück finden in das Leben! Aber hoffentlich ist das dann ein von der Selbsterkenntnis geprägtes Leben, dass niemand alleine leben kann, sondern wir einander brauchen und uns alle weltweit ausnahmslos als Geschöpfe Gottes sehen lernen und danach handeln und uns begegnen!

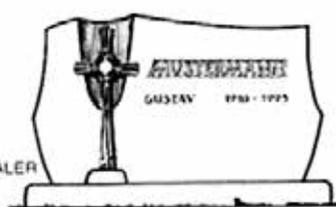
Vielleicht steht ja hinter unserer in uns jetzt wach gewordenen Sehnsucht nach dem Paradies nur unsere Suche nach Gott, den wir aber nur dort finden können, wo wir uns Gott selbst gegenüber öffnen.

Ihr Pastor Bernhard Julius

Ernte Dank – Gott sei Dank!

– das wollen wir am 03. Oktober um 10.00 Uhr in einem musikalischen Open Air Erntedankgottesdienst vor der Pauluskirche mit dem Posaunenchor unter der Leitung von U.M. Busch, dem Chor „The Vocals“ und Nhan Gia Vo am Keyboard und Michael Wilker am Klavier feiern! Dort ist genug Platz, alle Hygienemaßnahmen einzuhalten. Das Erntedanklied, „Wir pflügen und wir streuen“ wollen wir an diesem Morgen singen und uns erneut bewusst werden, dass es Gottes Segen ist, von dem wir leben.

MARMOR – GRANIT – NATURSTEIN



GRABDENKMÄLER

KÜCHENARBEITSPLATTEN

FENSTERBÄNKE

TISCHE

TREPPENANLAGEN
(auch tragend und auf Wangen)

WERNER OLDEMEYER

49328 MELLE MARKENDORF · BULSTENER STR. 8 · Tel. 0 54 27 / 279 · Fax 0 54 27 / 13 74



Musik schenkt eine tolle Gemeinschaft

Wer von uns hat sie nicht, diese Sehnsucht nach Gemeinschaft, raus aus der Isolation, um sich endlich wieder zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

Ich hoffe, dass dies jetzt im Sommer wieder möglich ist, unter Beachtung der dann geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen, einfach locker zusammen zu sein! Und dazu wollen wir Sie alle herzlich einladen:



Herzliche Einladung zur Paulus Friday Night Session an jedem zweiten Freitag im Monat am 09.07 / 13.08. / 10.09. um 19.00 Uhr – zu einem lockeren Beisammensein mit viel Musik, mit einem geistlichen Input, Gesprächen, Chips und freien Getränken, also zur offenen Begegnung für alle. Der Musiker und Chorleiter Nhan Gia Vo der Paulusgemeinde wird auf dem Keyboard und Klavier zusammen mit der „Paulus Friday Night Session Combo“ jazzige und groovige Musik machen und Pop- und Worship-Lieder singen. Und alle, die Musik machen aus nah und fern, sind eingeladen auf einer Open Stage ihre Musik zu präsentieren. Jeder kann einfach vorbeikommen. Die Friday Night Session findet bei gutem Wetter Open Air vor der Pauluskirche statt, sonst in der Kirche. Komm einfach dazu!

Herzliche Einladung zum Pop- und Worship-Chor „The Vocals“ unter der Leitung von Nhan Gia Vo!

Jeden Dienstag um 19.15 trifft sich – unter den geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen - der Pop- und Worship-Chor „The Vocals“ wieder live.

Jede und jeder, der Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen. Die Musik verbindet und schenkt eine tolle Gemeinschaft. Komm einfach dazu!





Nach so langer Zeit einmal wieder in ein Konzert zu gehen, sich in die Musik vertiefen und in der Seele berühren zu lassen, dazu lädt die ev.-luth. Paulusgemeinde alle aus Nah und Fern herzlich ein!

Herzliche Einladung zu dem Konzert der Gruppe

Iontach!



Pressefoto: Hauke Bietz

am 10.07.2021 um 19.30 Uhr
in der Pauluskirche!

Herzliche Einladung zu dem Konzert von JOANA: „Ich staune bloß“
am 11.09.2021 um 20.00 Uhr in der Paulusgemeinde.

Lieder-liches, Lästerliches und Poetisches

Begleitung an diversen Saiteninstrumenten: Adax Dörsam



Herzliche Einladung zu dem Konzert JOANA: „Ich staune bloß“ am 11.09.2021 um 20.00 Uhr in der Paulusgemeinde. Seit vier Jahrzehnten schreibt und singt JOANA ihre Lieder nach bester Singer-Songwriter-Manier. Ihre Texte sind poetisch aber trotzdem politisch. Ihre Töne sind leise in einer lauten Welt. Ihr Programm ist klug aber nicht kopflastig. Tiefgang und Leichtigkeit, Konventionelles und Kabarettistisches, nachdenkliches Schweigen mit befreiendem Lachen erwartet Sie an diesem musikalischen Abend. **Der Eintritt beträgt 18,00 € Vorbestellungen sind im Pfarrbüro und bei Pastor Julius möglich.**

„Iontach“ ist irisch und heißt „wunderbar / hervorragend“ und „eigenartig / merkwürdig“. Die Band besteht aus den drei renommierten Musikerpersönlichkeiten Siobhán Kennedy (IRL), Nick Wiseman-Ellis (GB) und Jens Kommnick (D), die bei Liebhabern der irischen Folkmusik in ganz Deutschland sowie in ganz Europa einen großen Namen und viele Fans hat. Die abwechslungsreiche Mischung aus sensiblem, mehrstimmigem Harmoniegesang einerseits und feinen Arrangements schwungvoller Tanzmusik und lyrischer Melodien andererseits macht die Gruppe zu einer Ausnahmeerscheinung. Jetzt ist die Chance, IONTACH live bei uns zu erleben und zu hören.

Der Eintritt beträgt 20,00 € Vorbestellungen sind im Pfarrbüro und bei Pastor Julius möglich.



Für Luther war es ein Wagnis

Wer von uns hat sie nicht diese Sehnsucht nach Freiheit, nach der äußeren und der inneren Freiheit von allen Einschränkungen, Bevormundungen und Abhängigkeiten?

In der Coronakrise haben wir diese Sehnsucht und den Wunsch nach der äußeren Freiheit gespürt, also ganz konkret jetzt im Sommer in den Urlaub zu fahren, den Biergarten zu besuchen und uns ohne Schutzmaßnahmen frei zu begegnen. Hoffentlich kommt es bald so, dass diese Sehnsucht nach der äußeren Freiheit erfüllt wird. Doch es gibt auch die Sehnsucht nach einer inneren Freiheit der Gedanken und des Handelns, die aber einen in uns fest verankerten Maßstab braucht, um diese innere Freiheit dann auch frei leben und gestalten zu können.

Und dabei denke ich an Martin Luther, der vor genau 500 Jahren von Kaiser Karl V auf den Reichstag zu Worms geladen wurde, um seine Schriften zu verneinen und seine Lehre zu widerrufen, und der dann folgendes antwortete:

„Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde, [...], so bin ich durch die Stellen der heiligen Schrift, die ich angeführt habe, in meinem Gewissen und in dem Worte Gottes gefangen. Daher kann und will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen.“

Mit dieser Antwort widersetzte Luther sich ganz bewusst der geistlichen

und politischen Autorität, indem er einen neuen Maßstab des Denkens und Handelns, jenseits von allen Hierarchien und Autoritäten, für sich Anspruch nimmt: Sein Gewissen in das Wort Gottes!

Er nimmt sich die innere Freiheit allein aus der Bindung an sein Gewissen und an das Wort Gottes zu denken und zu handeln. Damals für Martin Luther ein Wagnis. Doch begründete er damit, indem er sich allein auf sein Gewissen beruft, auch ein neues Selbstverständnis – nicht nur für sich, sondern seitdem bis heute, eben auch für uns.

Und dies ist das Selbstverständnis, dass wir uns alle als Individuen verstehen können, die wir uns fragen lassen müssen, nach welchem Maßstab wir heute denken und handeln und ob auch für uns das Gewissen dieser Maßstab ist? – Das ist die Grundfrage in aller Sehnsucht nach der äußeren und der inneren Freiheit.

Pastor Bernhard Julius

Herzliche Einladung: 9. Oktober um 19 Uhr in der Pauluskirche
Martin Luther und die Freiheit des Denkens in dem Stück „Das Theater mit Luther“

Szenische Lesung des Paulus-Ensembles live zu erleben
Leitung: Mario Buletta.
Eintritt frei,
um Spenden wird gebeten!



**„Sag mir, dass dieser Ort hier sicher ist,
und alles Gute steht hier still.
Und dass das Wort, das du mir heute gibst,
morgen noch genauso gilt.“**

Diese Worte des Liedes „Irgendwas bleibt“ der Gruppe Silbermond war Thema der Predigt im Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Ich glaube, sie drücken die Sehnsucht nicht nur von Jugendlichen sondern von uns allen nach Wahrhaftigkeit aus. Es ist der Wunsch nach einem sicheren Ort, wo man ehrlich zueinander ist, wo das Wort, was man sich heute gibt, morgen noch genauso gilt, in der ich mich auf ein Wort verlassen kann und ich auch zu meinem Wort stehe! Ich glaube, diese Sehnsucht nach Wahrhaftigkeit ist in uns allen gegen fake news, Lügen, Verführungen, Machtmissbrauch und politischem Terror.

Als einen Schwerpunkt im Konfirmandenunterricht reden wir auch über das Thema Wahrhaftigkeit und über Beispiele für wahrhaftiges Handeln in extremen Situationen in unserer Geschichte. So beschäftigen wir uns auch mit Sophie Scholl, die als 22-jährige Studentin aus ihrem Glauben heraus sich in der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ engagierte und zum Sturz des NS-Regimes aufrief. Nach ihrer Verhaftung wurde sie zusammen mit ihrem Bruder Hans Scholl am 22. Februar 1943 zum Tode verurteilt und hingerichtet. In einem letzten Brief an ihren Verlobten Fritz Hartnagel schrieb sie *„Wenn ich auch nicht viel von Politik verstehe,*

und auch nicht den Ehrgeiz habe, es zu tun, so habe ich doch ein bisschen ein Gefühl, was Recht und Unrecht ist. Denn dies hat ja mit Politik und Nationalität nichts zu tun.“ (Sophie Scholl, Brief an Fritz Hartnagel, 29. Mai 1940) Am 9. Mai 2021 wäre sie 100 Jahre geworden.

Die nachgeholte Konfirmation und die nachgeholte Konfirmandenfreizeit

Endlich können wir die diesjährige Konfirmation feiern. Am 05.09. laden wir alle zu einem Open Air Konfirmations-Vorstellungsgottesdienst um 10.00 Uhr vor der Pauluskirche ein und dann am 12.09. finden in Kleinstgruppen in der Kirche die Segnungsfeiern statt.

Da die Konfirmandenfreizeit ausfiel, holen wir sie jetzt nach der Konfirmation vom 17. -19. September im Evangelischen Missionswerk Hermannsburg nach und werden dann auch eine pädagogische Begehung der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Bergen Belsen haben und uns mit dem Schicksal von Anne Frank beschäftigen.

Gerade wegen des Themas Wahrhaftigkeit ist dies für die Jugend, wie aber überhaupt für alle, ganz wichtig, denn „wer die Geschichte vergisst, ist verdammt sie zu wiederholen“. (*Georg Santyana, US amerikanischer Philosoph 1863 -1952*)

*„Welche der Geist Gottes treibt,
die sind Gottes Kinder“ Röm. 8,14*

Am 1. April 2021 verstarb

Gerd Kruse,

der seit der Gründung der Kirchengemeinde im Juni 1965 untrennbar zu unserer ev.-luth. Paulusgemeinde Melle gehörte und sich für sie so vielfältig engagierte. In großer Dankbarkeit werden wir seiner gedenken und befehlen ihn der Liebe Gottes an in der Gewissheit von Ostern.

*Pastor Bernhard Julius, der Kirchenvorstand,
alle Mitarbeitenden, die Bläser und der Kirchenchor der ev.-luth. Paulusgemeinde Melle*

HALBZEIT!

Drei Jahre Kirchenvorstandsarbeit

Herzlichen Dank Johannes Balsing, Jörg Kasparek, Carolin Lauhoff, Birgit Lawrance, Hans Martin Naber, Sebastian Olschewski und Stephan Preuss für ihr großes Engagement unsere Gottesdienste und die Gemeindegemeinschaft einladend zu gestalten. Danke für die gute Zusammenarbeit im Kirchenvorstand der ev.-luth. Paulusgemeinde Melle und für die Bereitschaft, sich immer wieder – das wurde gerade in der Coronakrise deutlich – neuen Herausforderungen zu stellen. Ich freue mich auf die nächsten drei Jahre gemeinsam im Kirchenvorstand zusammenzuarbeiten und dabei Bewährtes zu bewahren und Neues zu entwickeln.



Ein besonderer Dank gilt Jörg Kasparek (Foto) für seine Mitarbeit und tätige Hilfe, wo immer er gebraucht wurde. Er scheidet jetzt aus beruflichen Gründen aus dem Kirchenvorstand aus. *Pastor Bernhard Julius*



Die einen sagen „Tschüss“, die anderen laut „Hallo“

Rund um die Sommerferien geht es im Kindergarten und der Krippe sehr turbulent zu. Die Vorschulkinder sagen „Tschüss“ und fiebern der Einschulung entgegen. Die großen Krippenkinder wechseln in den Kindergarten und sind schon ganz gespannt auf alles Neue. Und dann kommen noch ganz neue Kinder in unsere Einrichtung, egal ob in den Kindergarten oder die Krippe. Und alle Kinder bringen Geschwister und Eltern mit, für die auch alles ganz neu ist. Diese Zeit des Abschieds und des Neubeginns ist sehr dynamisch. Da liegen Lachen und Weinen manchmal sehr eng beieinander. Wir alle freuen uns mit euch gemeinsam auf den neuen Lebensabschnitt und sagen „Tschüss“ zu unseren Großen und „Hallo“ zu allen neuen und alten Kindern.



**ALLE TERMINE UNTER
VORBEHALT!**



Wer	Wann			Was	Kontakt	Tel.
Seniorenkreis	Do.	09.09.	15.00	Es geht wieder los – mit Kaffee und Kuchen	Pastor B. Julius	2665
Männerkreis	Mo	06.09.	19.00	Macht das Beste aus der Zeit	Joh. Balsing	44068
Gedächtnistraining	Do.	15.07.	15.00		Gabriele Storck (05226) 700439	
	Do	19.08.	15.00			
	Do	16.09.	15.00			
Kirchenkino	Fr.	02.07.	19.30		Mario Buletta	
	Fr.	03.09.	19.30			
Friday Night Session	Fr.	09.07.	19.30		Nhan Gia Vo & Combo Pastor Julius 2665	
	Fr.	13.08.	19.30			
	Fr.	10.09.	19.30			
Besuchsdienst				Nach Absprache	Pastor Julius	2665

Wöchentliche Termine im Gemeindehaus der Paulus-Gemeinde				
Wochentag	Uhrzeit	Was	Kontakt	Tel.
montags	17.20 - 18.10	Jungbläser – Anfänger	Ursula Busch	42151
dienstags	15.00 - 18.00	Bläserausbildung		
	19.15	Pop-Rock-Chor „The Vocals“	Nhan Gia Vo	
mittwochs	16.00 - 17.00	Konfirmandengruppe I	Pastor Julius	2665
	17.00 - 18.00	Konfirmandengruppe II		
	18.00	Bibelkreis	Anne Bredensteiner	41959
freitags	am 1. Freitag im Monat alle zwei Monate um 19.30 Uhr Kirchenkino		Mario Buletta	
	am 2. Freitag im Monat Friday Night Session		Nhan Gia Vo	
	am 4. Freitag im Monat Jugendgottesdienst		Dn. Ulrich/D'in Enge	

Konfirmationen in der Paulusgemeinde Melle am Sonntag, 05. September 2021

10.00 Uhr Festgottesdienst „Open Air“ vor der Pauluskirche

Konfirmiert werden:

Laurentin Beck, Justus Böhmer, Charlotte Busch, Nicholas Führmeyer, Nele Klodner, Brian Lesch, Max Mantei, Marlon Priebe, Tom Siegert, Nadin Wietstock.

**Sonntag, 12.09.2021, ab 10.00 Uhr:
Konfirmations-Einsegnung
im Familienkreis**

Dank für den Defibrillator

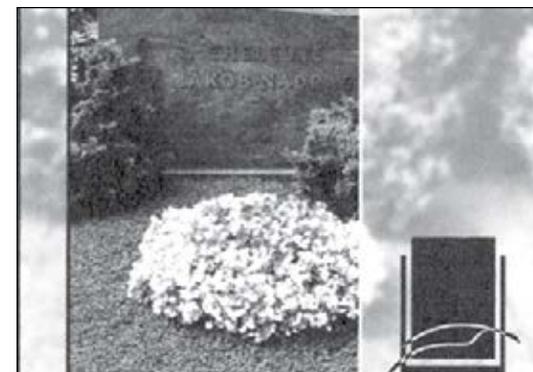
Unser herzlicher Dank für die so großzügige finanzielle Unterstützung zur Anschaffung des Defibrillators geht an Herrn Frerichs von der Stern- und der Stadt-Apotheke Melle, an Herrn Hoffmann von der Schreiberschen Apotheke und an Herrn Dörsam von der Sophien-Apotheke.

Dank Ihrer Spenden und der Unterstützung der Sparkassen Stiftung Melle konnte die Paulusgemeinde Melle den Defibrillator anschaffen. Er hängt – öffentlich zugänglich – an der unteren Eingangstür des Gemeindehauses (Saarlandstraße 41). Er ist für alle da, die ihn brauchen. Und er ist vor Missbrauch durch einen vernetzten Alarm gesichert.

Hohe Geburtstage

Juli 2021

04.	Brigitte Mlodoch	80
07.	Carl Wäsche	81
09.	Adelheid Mühlen	81
12.	Günter Henschen	84
13.	Irene Warling	82
14.	Trudy Schweer	97



Blühendes Gedenken – DAUERHAFT!

Ein schönes, gut gepflegtes Grab setzt Zeichen der Erinnerung. Unsere anspruchsvollen Kunden legen diese Aufgabe schon seit vielen Jahren in unsere Hände. Eine große Verantwortung, der wir uns gerne stellen. Gerne unterbreiten wir auch Ihnen ein persönliches Angebot. Rufen Sie uns an!

Dauergrabpflege – Vertrauen durch Sicherheit!

**Gärtnermeister
André Buletta**



Meller Straße 130
49328 Melle
Fon 05422 - 48323
Fax 05422 - 48325

Überprüfter Fachbetrieb, Ausbildungsbetrieb



Das Blaue vom Himmel.
Wir versprechen nur, was wir halten können.
Wie wichtig ein umfangreicher Schutz und vor allem die Unterstützung des Versicherungspartners ist, zeigt sich erst im Schadensfall.

- FEUER-Inventarversicherung
- Verbundene HAUSRATversicherung*
- GLASversicherung
- Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*

Über **130 Jahre** Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:
Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle
Xpersönlich Xpreiswert Xnah

Geschäftsstelle:
Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobiliar-vvag-melle.de
***auch mit Elementarschadenversicherung!**

Abschied, Trauer und Vergänglichkeit?
Mit unseren Veranstaltungen möchten wir
Ihre Fragen beantworten.



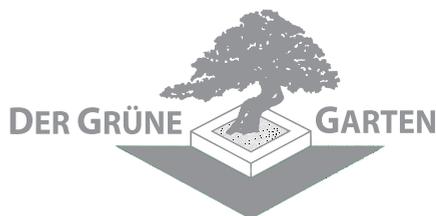
Karaterium
Deutsche
Bestattungs-
kultur GmbH

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!
Maschweg 12 | 49324 Melle | Tel. 05422 - 55 07
www.heizt-bestattungen.de

- Gartenpflege, Gehölzschnitt
- Bepflanzung, Pflasterung
- Grabpflege
- Bonsai und Formgehölze
- Keramik und Bonsaischalen nach Maß

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Absprache

www.der-gruene-garten.de



Der Grüne Garten, Herbst GmbH
Holster Straße 124
49324 Melle-Niederholsten
Tel.: 05 42 2 - 70 46 82 5



Ev.-luth. St. Petri
Kirchengemeinde Melle



Gemeindebüro: Frau Kaiser
(Sekretärin) Markt 17 ☎ 5659
KG.Petri.Melle@evlka.de ☎ 959329
Internet: www.melle-petri.de

Öffnungszeiten:
Di., Mi. u. Do., 9.00 bis 11.00 Uhr

Konto: Kirchenamt Osnabrück,
IBAN: DE98 2655 2286 0000 1157 25,
BIC: NOLADE21MEL, Stichwort Petri

Kirchenvorstandsvorsitzende
Frau Stöppelmann ☎ 45206
heidrun.stoepplmann@osnanet.de

Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende
Frau Schmidkunz ☎ 5659
jj.schmidkunz@t-online.de ☎ 959329

Pastorin Julius
(Pfarrbezirke I, III und IV)
Saarlandstraße 39 ☎ 981881
lore.julius@t-online.de

Pastorin ten Thoren
(Pfarrbezirk II) Krameramtsstr. 10
sigrid.ten.thoren@gmx.de ☎ 6059686

Regionaldiakone Ulrich / Enge
Markt 17 ☎ 2048
dirk.ulrich@junge-gemeinde-ppm.de
tanja.enge@kkmgmh.de



www.melle-petri.de

Familienzentrum:
Stadtgraben 11-13 ☎ 9230191
☎ 9230192
www.familienzentrum-melle.de

Kindertagesstätte im Familienzentrum
Frau Nieder ☎ 9230190
Stadtgraben 11-13 ☎ 9230193
kita@familienzentrum-melle.de
www.familienzentrum-melle.de

Kantor Opp ☎ 42864
andreas.opp@online.de ☎ 9239955
Frau Busch ☎ 42151
Bläserarbeit/Posaunenchöre
ursula-maria.busch@osnanet.de

Hausmeister Gemeindehaus
Herr Rietig ☎ 5659

Gemeindekrankenschwestern
Sylke Beer und Claudia
Hillmer-Ei-Kadam ☎ 05422/41331

Küsterteam
über Gemeindebüro ☎ 5659

Kindergarten Sonnenblume
Frau Marks-Bartels Wellingholzhs.
Uhlandstraße 30 ☎ 05429/928454

Christliches Seniorenstift Melle
Johann-Uttinger-Str. 1 ☎ 603-0
☎ 603-299

info@seniorenstift-melle.de
www.seniorenstift-melle.de



Halbzeit im Kirchenvorstand

Kirche ist: Ehrlich hinschauen, einander vertrauen und gemeinsam handeln (Motto des Ökumenischen Kirchentages 2021)

Nach drei von sechs Jahren wird seit einiger Zeit der Vorsitz und der Stellvertretende Vorsitz im Kirchenvorstand neu gewählt. In dieser Periode standen erstmalig in St. Petri zwei

„Ehrenamtliche“ zur Wahl: Heidrun Stöppelmann als Vorsitzende und Johanna Schmidtkunz (in der ersten Halbzeit Vorsitzende) als Stellvertretende Vorsitzende, die Beide mit großer Mehrheit für ihre Position ge-

wählt wurden. Wir freuen uns, dass Frau Stöppelmann und Frau Schmidtkunz nach innen und nach außen die Kirchengemeinde leiten und vertreten – in enger Verbindung und Absprache mit dem gesamten Kirchenvorstand

und den Pastorinnen. Kirche ist: Ehrlich hinschauen, einander vertrauen und gemeinsam handeln. Wir wünschen unserem neuen Vorstand sehr erfolgreiche Erfahrungen damit.

P.S. Vor der Sitzung des Kirchenvorstandes, die erstmalig seit langem wieder im Gemeindehaus stattfand, waren alle negativ getestet und hielten (bis auf das Foto) die AHA-Regeln ein.

Pn. Sigrid ten Thoren



Foto: Marlies Hinck

Foto: privat



Zu Hause bleibt es am schönsten Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen Zuhause. Es berät Sie
Vanessa Wedegärtner: ☎ 05422 / 9438 0
✉ vanessa.wedegaertner@knabe-immobilien.de

Ein Kooperationspartner der



www.knabe-immobilien.de



Jürgen Walkenhorst in den Ruhestand verabschiedet

Am 30.05.2021 haben wir unseren Küster Jürgen Walkenhorst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 2014 hat Herr Walkenhorst im 14-tägigen Wechsel gemeinsam in einem Team den Küsterdienst in unserer schönen St.-Petri-Kirche versehen. An zahlreichen Sonntagen und besonders an den kirchlichen Fest- und Feiertagen hat er dafür Sorge getragen, dass die Kirche für die Gottesdienste stets entsprechend vorbereitet war.



Foto: Tanja Enge

Am Sonntag, den 9. Mai 2021 wurden in einem Gottesdienst die neuen Konfirmand*innen in unserer Kirchengemeinde begrüßt. Insgesamt starten in diesem Jahr 44 Jugendliche. Das Team der Pastorinnen, Diakon*innen und Mitarbeiter*innen der Ev. Jugend PPM freut sich auf die gemeinsame Zeit. Wöchentliche Gruppentreffen, Jugendgottesdienste, Aktionen von und mit der Ev. Jugend und eine Konfirmand*innenfreizeit sind geplant und bieten Raum, um den eigenen Glauben zu entwickeln und zu hinterfragen. Herzlich Willkommen in St. Petri! *Tanja Enge, Diakonin*



Foto: Lore Julius

Zu seinem Dienst gehörten aber auch die Begleitung der vielen Schul- und Kindergartengottesdienste, Taufen, Trauungen und so manches Highlight wie z.B. die Nacht der Kirchen. Mit dem Segen unseres gütigen Gottes und mit einem kleinen Engel, der ihn stets auf seinem Weg in den Ruhestand begleiten möge, sagen wir Herrn Walkenhorst auch im Namen der Petri-Gemeindeglieder ein herzliches „Dankeschön“.

Marlies Hinck, Kirchenvorstand

Allee-Gottesdienst

Im vergangenen Jahr konnten trotz widriger Umstände (Regen bis kurz vor Beginn, Corona-Bedingungen) viele die besondere Stimmung des Allee-Gottesdienstes genießen. Am 8. August um 17.00 Uhr ist es wieder so weit: Familie von Richthofen lädt gemeinsam mit der St.-Petri-Gemeinde ein zum Gottesdienst unter den Eichen der Allee am Gut Sondermühlen. Wir freuen uns auf Sie und Euch.

*Pn. Sigrid ten Thoren
und Sabine Freifrau von Richthofen*

Open-Air-Dankgottesdienst der Übernachtungsstelle

Seit 25 Jahren besteht die Ökumenische Übernachtungsstelle für wohnungslose Menschen am Engelgarten 35a in Melle, die am 18. April 1996 auf Initiative der Meller Pastorenschaft und der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Melle (AckiM) eröffnet wurde. Ein schöner Grund, dieses auch feierlich zu begehen mit einem ökumenischen Open-Air-Dankgottesdienst am Freitag, 16. Juli um 17.00 Uhr im Innenhof der Übernachtungsstelle, Engelgarten 34 in Melle.

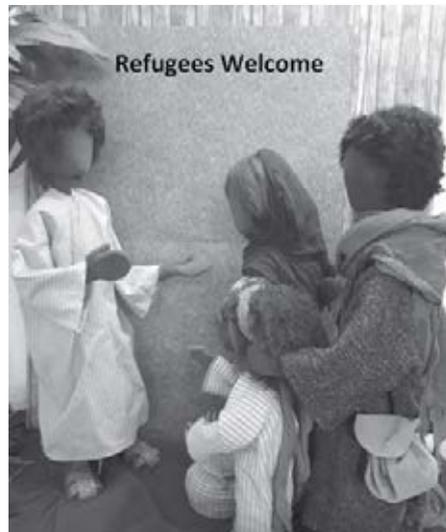
Marlies Hinck

Fairer Gottesdienst am 19. September, 18.00 Uhr

Weitere Details zum Gottesdienst und zur Fairen Woche finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage.

Ausstellung in der Kirche im August und September

Jesus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ (Lk. 6,36) ...so lautet die diesjährige Jahreslosung. Was es für uns bedeuten kann, barmherzig zu agieren, können wir u.a. in den Worten und Taten Jesu ganz deutlich erkennen, wenn er vom Weltgericht (Mt.25, 31-46) spricht: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“



Hungrige speisen, Obdachlose beherbergen, Nackte bekleiden, Krankenbesuche, Gefangene besuchen, Tote begraben, Almosen geben.

Eine kleine Ausstellung in der Kirche im August und September lädt dazu ein, diesen Werken der Barmherzigkeit in Wort und Bild nachzuspüren. Termine und Öffnungszeiten werden unter www.melle-petri.de veröffentlicht.

Text/Foto: Marlies Hinck

Einführung Lektorinnen

Zwei Kirchenvorsteherinnen aus der St.-Petri-Gemeinde haben einen Ausbildungskurs zur Lektorin im Michaeliskloster in Hildesheim absolviert und inzwischen je zwei Gottesdienste selbstständig vorbereitet und mit der Gemeinde gefeiert. Nun freuen wir uns, sie offiziell Lektorinnen unserer Gemeinde nennen zu können: Elke Imrecke und Heidrun Stöppelmann werden am Sonntag, den 29. August, um 10.00 Uhr feierlich in ihr besonderes Amt der Lektorin eingeführt. Im Anschluss an diesen Gottesdienst planen wir – so die allgemeine Lage es zulässt – einen kleinen Empfang. Herzlich willkommen!

Pn. Sigrid ten Thoren

Diakonie-Sonntag am 12. September

Mitgestalten ist das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie vom 5. bis 12. September.

Bevor die Pandemie sich ausbreitete, war für Sonntag, den 12. September ein größeres Diakonie-Fest in Melle geplant. Dies müssen wir leider verschieben. Aber die Beteiligten aus unterschiedlichen diakonischen Bereichen und Einrichtungen möchten mit Ihnen und Euch einen Gottesdienst feiern am 12. September um 10.00 Uhr. Und wenn die allgemeine Lage und das Wetter es erlauben, bleiben wir noch bei Getränken und Austausch eine Weile „unter dem Turm“ von St. Petri zusammen. Wir laden herzlich ein, dabei zu sein!

Pn. Sigrid ten Thoren

Eine-Welt-Kiosk...

Immer sonntags nach dem Gottesdienst und mittwochs und sonnabends zwischen 10.30 Uhr und 12.30 Uhr gibt es leckere und vor allem fair gehandelte Schokolade, Tee, Kekse und Wein zu kaufen. Gutes Essen, gutes Trinken und den Produzenten einen gerechten und guten Lohn!



Foto: Eckhard Eilers

Jubiläums-Konfirmationen

Im vergangenen Jahr konnten wir leider keine Diamantene, Eiserne oder Gnaden-Konfirmation feiern. Auch für dieses Jahr wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht, ob unsere Planungen umsetzbar sind. Aber wir würden gern mit Ihnen feiern. Wir brauchen allerdings ein wenig Unterstützung und Hilfe durch Sie: **Bitte melden Sie sich ZEITNAH an, sagen Sie es weiter, verabreden Sie sich mit „alten Bekannten“, um sich wiederzusehen und gemeinsam ihr Jubiläums-Konfirmationsfest zu feiern!**

**Diamantene Konfirmation
Eiserne Konfirmation
Gnaden-Konfirmation:
Sonntag, 19. September**

Über Ihre zeitnahe Anmeldung (schriftlich oder telefonisch über Büro oder Pfarrämter) freuen wir uns.

*Pastorin Lore Julius
und Pastorin Sigrid ten Thoren*

Justus-Möser-Jubiläum

So., 12. September 2021, 16 Uhr

Justus und Jenny Möser zu Besuch in Melle

Eine überraschende Begegnung

Justus Möser (Magnus Heithoff) und seine Tochter Jenny von Voigts (Babette Winter) kommen als Zeitreisende aus dem 18. Jahrhundert zu Besuch nach Melle.

Veranstalter: Landschaftsverband Osnabrücker Land e. V.

in Kooperation mit der St.-Petri-Kirchengemeinde Melle

Nähere Informationen unter:

albes@lvosl.de | Tel.: 0541-60058516

Eintritt frei

Wir bitten ab Anfang September um Anmeldung über die Website von St. Petri (www.melle-petri.de) oder alternativ über das Gemeindebüro (05422-5659).

Pn. Sigrid ten Thoren

Sommerliche Mittwochsandachten, die von Orgelmusik geprägt sind.



jeweils um 20.15 Uhr
in St. Petri in St. Matthäus

28.07.	21.07.
11.08.	04.08.
25.08.	18.08.

Weitere Informationen zu den Andachten finden Sie auf Seite 52.

Homepage St. Petri



Die letzte Zeit hat gezeigt, wie schnell sich aktuelle Termine und Informationen ändern können. War eine Veranstaltung gestern noch erlaubt, so muss sie morgen vielleicht schon abgesagt werden. Wo finde ich kurzfristige oder zeitnahe Angaben? Muss man sich vielleicht zu einem Gottesdienst oder einem Konzert anmelden und wo und wie kann man das machen? Wo finde ich die aktuellsten Termine und Nachrichten aus der Gemeinde? Neben den vielen Informationen, die das „Gemeinsam“ bietet, finden sich diese und viele weitere Angaben, natürlich auch über die „Corona-Zeit“ hinaus, rund um die St.-Petri-Gemeinde auf ihrer homepage: Genaue Hinweise zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen, kleine Andachten, Tages- und Wochenspruch, Hintergrundinformationen zu bestehenden Gruppen und Aktionen, begleitende Artikel zum Konfirmandenjahr, Musik zum Zuhören und Mitsingen, aktuelle Termine der verschiedenen Kirchenmusikgruppen, Fotoserien und Bilder von vergangenen Veranstaltungen, all diese Informationen rund um das Gemeindeleben und darüber hinaus finden Sie auf:

<https://www.melle-petri.de>

U.-M. Busch

Himmelfahrtsgottesdienst auf Schloss Königsbrück

Strahlender Sonnenschein begrüßte gemeinsam mit Superintendent Hannes Meyer-ten Thoren die rund 100 Besucher des gemeinsamen Gottesdienstes von St. Petri und der Christophorusgemeinde Neuenkirchen auf Schloss Königsbrück an Himmelfahrt, 13. Mai – natürlich unter Einhaltung der Coronaregeln.

Musikalisch begleitet vom Posaunenchor, unter der Leitung von Ursula-Maria Busch, waren alle Gottesdienstbesucher erfreut, endlich einmal wieder laut mitsingen zu dürfen.

Ein Dank geht an Familie von Richtigofen, die erneut das schöne Ambiente ihres Anwesens für den Gottesdienst zur Verfügung stellte.

Ulrike Bösemann



Foto: petri-melle / Instagram



St. Petri auf Instagram

Seit über einem Jahr gibt es wöchentlich kleine Beiträge mit Fotos aus St. Petri bei „Instagram“. Kurze Nachrichten aus der Gemeinde, schöne Texte oder Bilder bringen schnell Neuigkeiten und werden gut angenommen. Lust zum „Reinschauen“? So geht es: Bei „Instagram“ nach petri.melle suchen – und in Verbindung kommen!

Pn. Sigrid ten Thoren



Da bleibt was haften...

Spendenaktion zugunsten des Bildungsfonds für Partner in Südafrika

Im vergangenen Jahr wurde in vielen Gemeinden verstärkt und mit großer Resonanz für die Betroffenen der Corona-Pandemie gesammelt. Die Pandemie ist noch nicht vorüber, schon gar nicht in Südafrika, wo der Impfstoff noch Mangelware ist.

Nach wie vor leben viele Familien in prekären Situationen, weil Einkünfte aus Beschäftigungen weggebrochen sind. Leider wird in Familien in dieser Notsituation auch an der Bildung gespart. Statt zur Schule zu gehen oder medial Homeschooling zu betreiben, verlieren Kinder und Jugendliche wertvolle Zeit.



materialien, Mittagessen, Schuluniform und Schulgeld. Die Magnete zieren nicht nur den eigenen Kühlschrank, sondern sind auch als Geschenk oder Mitbringsel geeignet. Sie haften an eisenhaltigen Stoffen, aber noch mehr bleiben sie im eigenen Gedächtnis haften, weil sie uns an den guten Zweck erinnern.

Ab Juli können die Magnete nach dem Gottesdienst erworben werden oder beim Kirchenkreisjugenddienst im Büro von Henning Enge, Riemsloher Str. 5, 49324 Melle, Tel: 05422-9213 144.

Hier die Konto-Verbindung für direkte Überweisungen:

IBAN_ DE 87 265 501 05 000 045 088
Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte,
Zweck: 7301 Bildungsfonds Südafrika

Weitere Infos unter www.bildungsfreund.de

Heidrun Stöppelmann



Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Melle-Georgsmarienhütte rückt daher in diesem Jahr den Bildungsfonds in den Fokus mit einer interessanten Aktion:

Wer für den Bildungsfonds 10,00 €, 20,00 €, 50,00 € oder gar 100,00 € spendet, kann dafür Kühlschrankmagnete erwerben mit Hinweisen für den Zweck der Verwendung: Schul-

Was?	Wann?	Wo?	Wer?
Frauenarbeit im Gustav-Adolf-Werk	Mo. 06.09. 15.00	Gemeindehaus	Frau Kreiensiek ☎ 52 00
Mitarbeiterbesprechung (MAB)	Ein neuer Termin steht noch nicht fest!		Frau Hinck ☎ 4 37 80
Apostelgeschichte des Lukas	Neue Termine stehen noch nicht fest!		
Petris Kunterbunte Familienkirche	Fr. 01.10. (weitere Informationen in der nächsten GEMEINSAM-Ausgabe)		
Kreativ-Kreis	dienstags 15.00 wöchentlich, außer in den Ferien	Gemeindehaus	Frau Hinck ☎ 4 37 80
Petri-Forum	Neue Termine stehen noch nicht fest!		Frau Meyer ☎ 4 25 85
Singen im Christlichen Seniorenstift	Neue Termine stehen noch nicht fest!		Pastor i.R. Stiehl ☎ 9580667
Besuchsdienst	Mo. 15.00	nach Absprache	



Chöre im Gemeindehaus, Kantor Opp ☎ 4 28 64

*Frau Dörsam ☎ 54 30 u. Frau Hünerberg ☎ 4 83 71

** Frau Ursula-Maria Busch ☎ 4 21 51

montags	17.55 - 19.00 Uhr	MoKiKo (1.-4. Klasse)*
Proben Projektweise		Surprise (Jugendchor)
montags	19.45 Uhr	Kantorei
dienstags	14.45 Uhr	Jugendbläsergruppen **
mittwochs	18.15 Uhr	Jugendposaunenchor**
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	18.00/18.30 Uhr	Optimisten (Gospelchor) n. Absprache https://t1p.de/su8b

Offene Kirche St. Petri

Kontakt: Pastor i.R. Stiehl, ☎ 9580667

Mittwoch	von 10.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	von 15.00 bis 16.30 Uhr
Sonnabend	von 10.30 bis 12.30 Uhr





Geplante Taufgottesdienste

25.07. 15.00 Uhr Pn. ten Thoren
 28.08. 15.00 Uhr Pn. ten Thoren
 04.09. 15.00 Uhr Pn. ten Thoren
 24.10. 11.30 Uhr Pn. Julius



„Wir sind Bestatter geworden, weil wir Menschlichkeit leben möchten.“

Bestattungshaus
BERGSTERMANN-SCHWEER
 vormals Massmann & Riemann

Ihr Bestatter in Melle und Umgebung.
 Johann-Uttinger-Straße 2
 49324 Melle

TAG & NACHT 05422 · **9 45 80**

www.bergstermann-schweer.de



Christl. Klinikum Melle ☎ 104-0

Diakonie-Sozialstation ☎ 41331

Diakonie in Stadt und Landkreis Osnabrück (DIOS)

Riemsloher Str. 5 ☎ 9400-50
info@diakonie-os.de

Kirchenkreissozialarbeit / Ansprechpartnerin für ältere und hilfsbedürftige Menschen

Stefanie Tigler ☎ 9400-64

Ambulante Hilfe für Wohnungslose
Engelgarten 35 ☎ 9427-30

Integratives Beratungszentrum

Lebensberatung-, Erziehungsberatung,
Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung

Riemsloher Str. 5 ☎ 9400-80
ib@diakonie-os.de ☎ 9400-88

Suchtberatungsstelle

Riemsloher Str. 5 ☎ 9400-900
info@suchtberatungsstelle.de ☎ 9400-909

Kirchenamt Osnabrück-Stadt u. Land

Meller Landstr. 55, 49086 Osnabrück
☎ (0541) 94049-100
☎ (0541) 94049-199

Kirchenkreisjugenddienst:

Diakon Enge ☎ 9213144
henning.enge@jugend-muette.de

Krankenhausseelsorge: ☎ 104-5001

Superintendentur

Krameramtsstr. 10 ☎ 1601
☎ 49899

Superintendent Meyer-ten Thoren
Frau Stöppelmann (Sekretärin)
sup.melle-georgsmarienhuette@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Do., Fr. von
8.30 - 13.00 Uhr Di. von 12 - 17 Uhr

Telefonseelsorge ☎ 0800-1110111

Hospiz-Initiative Melle e.V.

☎ 0177-4131959

GEMEINSAM wurde erstellt

mit der freundlichen Unterstützung der folgenden Firmen:

Bestattungshaus Bergstermann-Schweer, Busch Fassaden & Raumgestaltungs GmbH –
Firma Knabe – Gärtnermeister André Buletta – Ing.-Büro Tiemeier – Heizt Bestattungen –
Blumen und Bestattungen Kallenbach – Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle –
Werner Oldemeyer – Schutte & Hünerberg – Der Grüne Garten, Herbst GmbH

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie dazu bitte Ihren Widerspruch Ihrem Gemeindebüro mit.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie auch dies bitte Ihrem Gemeindebüro mit.

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstände von Marien-Oldendorf, Paulus und Petri
Redaktion: Oldendorf: R. Halbrügge, R. Wolf
Paulus: B. Julius, H.-J. Frye, L. Schülke
Petri: U. Bösemann, S. ten Thoren

Adresse für Artikel im regionalen Teil: Eckhard Eilers, eckhard.eilers@eilers-media.de

Gestaltung: EILERS-Media, Bad Essen

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Auflage: 8.000 Stück

Redaktionsschluss: für die nächste Ausgabe: 15. August 2021

„Meine Kirche hat Mut gezeigt“

Neue EKD-Synodenpräses: Respekt vor den kommenden Aufgaben

Hannover (epd). Mit 25 Jahren ist die Studentin Anna-Nicole Heinrich die jüngste Präses an der Spitze der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Von ihrer Wahl sei sie selbst überrascht worden, sagte sie dem Evangelischen Pressedienst (epd). Auf ihr Alter will sie aber nicht reduziert werden und die laufenden Reformprozesse angesichts des Mitgliederschwunds in der Kirche aufgreifen und mitgestalten.

Frau Heinrich, Ihre Wahl zur Synodenpräses hat viele überrascht. Sie auch?

Anna-Nicole Heinrich: Natürlich. Mein Name kam erst vor drei Tagen ins Spiel, und da musste ich schon überlegen: Kann ich das ausfüllen, sowohl persönlich wie auch inhaltlich? Beide Kandidatinnen standen für einen Generationswechsel. Und es ehrt und freut mich sehr, jetzt gewählt worden zu sein.

Ist es pure Freude?

Heinrich: Ich blicke auch ein bisschen ehrfürchtig auf die nächsten Tage, Wochen und sechs Jahre an der Spitze der Synode. Es ist eine große Aufgabe. Meine Kirche hat Mut gezeigt, mich in dieses Amt zu wählen.

Sie folgen an der Spitze des Kirchenparlaments als 25-Jährige auf die 79 Jahre alte ehemalige Spitzenpolitikerin Irmgard Schwaetzer. Sehen Sie das selbst als Zeichen der Verjüngung der Kirche?

Heinrich: Nein. Ich habe zwar weniger als ein Drittel der Lebenserfahrung von Irmgard Schwaetzer. Ich hoffe aber, dass ich nicht auf das Jungsein reduziert werde. Meine Aufgabe ist es, die synodalen Anliegen in unsere Kirche einzubringen. Aber natürlich unterscheide ich mich in Sprache und Auftreten maßgeblich von meiner Vorgängerin. Wir sind zwei Kinder unterschiedlicher Generationen, und trotzdem verstehen wir uns gut.

Über viele Jahre hinweg spielte ein Parteienproporz bei der Vergabe von Spit-

zenämtern in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) eine Rolle. Bei ihrer Wahl haben Sie sich gegen die Grünen-Politikerin Nadine Bernshausen durchgesetzt. Wo stehen Sie politisch?

Heinrich: Ich gehöre keiner Partei an und bin auch nicht parteipolitisch engagiert.



Und für welche Kirche stehen Sie?

Heinrich: Ich möchte eine offene, missionale Kirche repräsentieren, die sich hoffentlich nicht zu stark leiten lässt von politischen Positionierungen, jedoch immer wieder Bezug auf gesellschaftliche Themen nimmt.

Wie ist ihre persönliche Glaubenspraxis?

Heinrich: Theologisch würde ich mich als liberal bezeichnen, aber in meiner Glaubensausübung doch auch charismatisch.

Was sind für Sie die wichtigsten Themen der neuen Synodenperiode?

Heinrich: Ein wichtiges Thema sind die Zukunftsprozesse. Wir müssen das Paket, das die letzte Synode gepackt hat, jetzt aufnehmen und uns Ziele setzen. Wir müssen diese Prozesse mit den Erfahrungen der letzten Monate verbinden. Wir müssen die Pandemie-Zeit reflektieren, Gutes bewahren und die geistlichen und theologischen Herausforderungen in den Blick nehmen.

epd-Gespräch:

Franziska Hein und Karsten Frerichs

<https://www.ekd.de/meine-kirche-hat-mut-gezeigt-64957.htm>

Foto: EPD



Sommerliche Orgelkonzerte 2021

Immer mittwochs – immer 20.15 Uhr – immer Eintritt frei!!

Die „Sommerliche Orgelkonzerte Melle“ können auch in diesem Jahr 2021 trotz Corona in den Sommerferien stattfinden. Sie finden wieder in Form einer musikalischen Orgelandaht statt und beginnen wie gewohnt jeweils mittwochs um 20.15 Uhr abwechselnd in St. Petri und St. Matthäus, in St. Matthäus aber aus Platzgründen in der neuen Kirche und an der Breil-Organ.

21.07.2021 St. Matthäus		Bei Druckbeginn standen das Thema und die Ausführenden dieses Konzertes noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Veranstaltungshinweise in der lokalen Presse.
28.07.2021 St. Petri		„Sommerserenade“ Melanie Ortmann, Orgel/Klavier, und Lukas Brandt, Oboe (Osnabrück) spielen Werke von Fiocco, Faurè, Piazzolla u.a.
04.08.2021 St. Matthäus		Bei Druckbeginn standen das Thema und die Ausführenden dieses Konzertes noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Veranstaltungshinweise in der lokalen Presse.
11.08.2021 St. Petri		Bach, Händel, Improvisationen Michael Wilker (Bad Essen) spielt Werke von Bach und Händel sowie Improvisationen
18.08.2021 St. Matthäus		Bei Druckbeginn standen das Thema und die Ausführenden dieses Konzertes noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Veranstaltungshinweise in der lokalen Presse.
25.08.2021 St. Petri		Die Weise von Liebe und Tod des Corns Christoph Rilke, von Rainer Maria Rilke Anna Maria Pfothenauer (Flügel) , Uwe Schürmann (Sprecher), Musik: Viktor Ullmann (1944), für Sprecher und Klavier

Um den geltenden Hygienevorschriften Rechnung zu tragen, wird dringend um Anmeldung gebeten:

<https://www.matthaeusmusik.de/termine/konzerte/sommerliche-orgelkonzerte/>

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Bis mittags um 12 Uhr des jeweiligen Konzerttages ist eine Anmeldung möglich. Anschließend wird an dieser Stelle auf der Homepage die Zahl der freien Plätze für spontane Besucher veröffentlicht. Falls Sie spontan kommen möchten, bringen Sie bitte ihre Kontaktdaten auf einem Zettel notiert mit. Der Eintritt ist frei – Spenden werden am Ausgang gerne entgegengenommen!

Zum besseren Verständnis hier eine Checkliste für den Besuch der Konzerte:

1. Anmeldung für das jeweilige Konzert
2. Bitte kommen Sie nicht zu knapp vor Konzertbeginn. Der Einlass dauert etwas länger als sonst.
3. Bei spontanem Besuch bitte einen ausgefüllten Zettel mit den Kontaktdaten mitbringen
4. Bitte bringen Sie eine FFP2-Maske mit.
5. Viel Vergnügen bei den Konzerten!